

Betreff:

**Sauberkeit des EKZ Heidelberg**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

22.03.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidelberg-Melverode (zur  
Kenntnis)

Sitzungstermin

18.04.2018

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.11.2017 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Die Flächen des EKZ Heidelberg werden durch ALBA gemäß der vorgesehenen Reinigungsklasse gereinigt. Für den Jenastieg und die Weimarstraße gilt die Reinigungsklasse IV. Dort erfolgt die Reinigung alle zwei Wochen. Der Erfurtplatz ist in die Reinigungsklasse III eingestuft. Hier wird die Reinigung einmal pro Woche durchgeführt. Damit betreut ALBA die in der beigefügten Karte markierten Flächen.

Zu 2.:

Es werden dort alle öffentlichen Verkehrsflächen durch ALBA gereinigt.

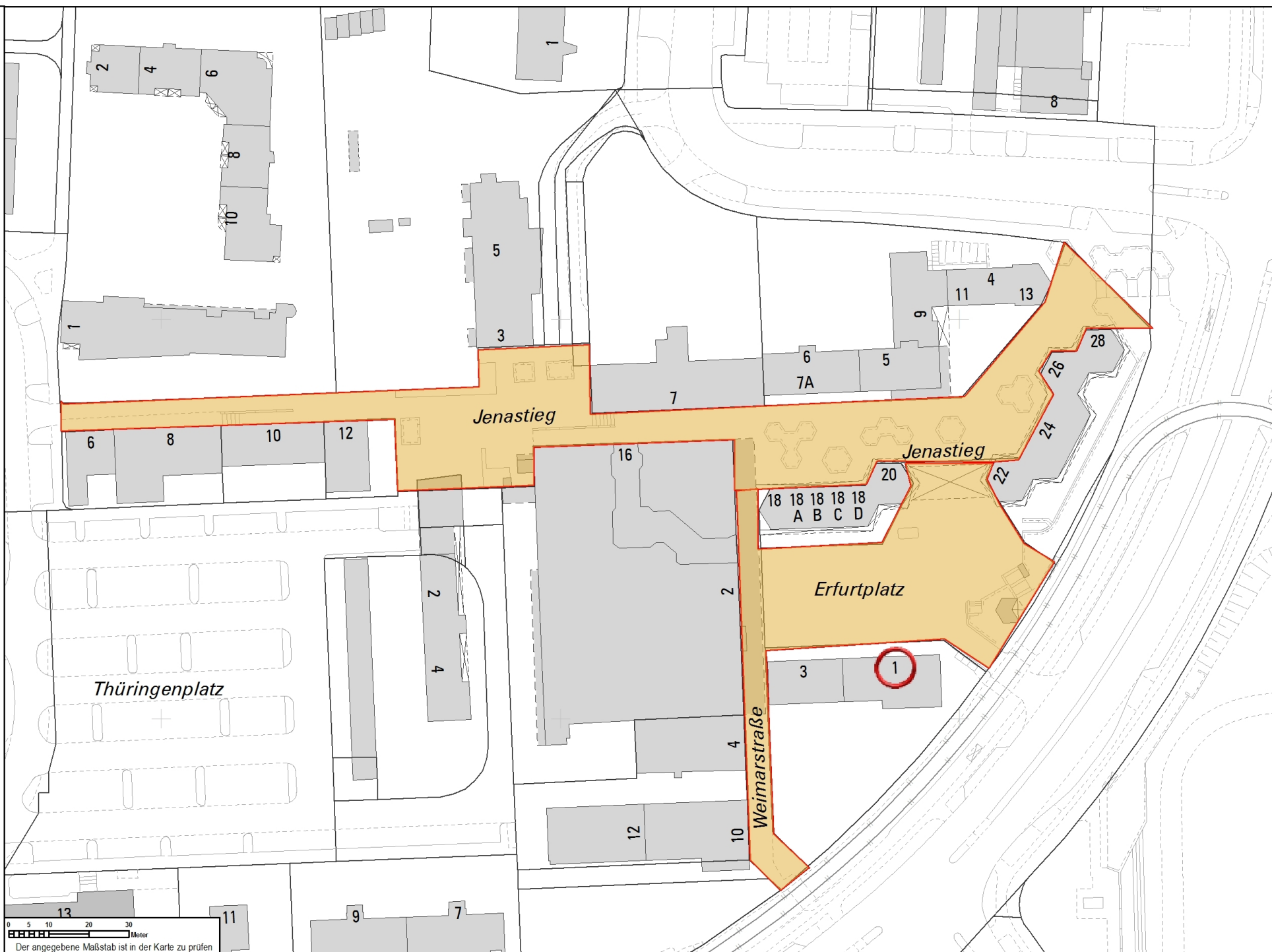
Zu 3.:

ALBA hat nach Überprüfung der Situation festgestellt, dass es weitgehend keine Verunreinigungen gibt. Einzig die auf dem Erfurtplatz vorhandenen großen Abfallbehälter („Designer-Tonnen“) sind an den Markttagen überfüllt bzw. fehlbefüllt. Ein Grund für diese Problematik sieht ALBA in den großen Einwurf-Öffnungen. Als geeignete Maßnahme zur Verbesserung der Sauberkeit werden die großen Abfallbehälter gegen Papierkörbe mit kleineren Einwurf-Öffnungen ausgetauscht.

Benscheidt

### **Anlage:**

Plan Reinigungsflächen ALBA



Betreff:

**Ausstattung des Spielplatzes Glogaustraße**

Organisationseinheit:

Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

05.03.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

18.04.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.01.2018 (18-06810) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1.:

Der große hölzerne Kletterturm mit Rutsche war wie das bereits gesperrte und demontierte Klettergerüst ebenfalls abgängig und musste zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit auf dem Spielplatz Glogaustraße im Zuge der Sanierungsmaßnahme ausgebaut werden.

Zu Frage 2.:

Das Spielhaus mit kleiner Rutsche hatte eine kürzere Produktions- bzw. Lieferzeit als die anderen zeitgleich beauftragten Spielgeräte und konnte aus diesem Grund zuerst eingebaut werden. Damit konnte kurzfristig das Spielangebot für die 2- bis 5-jährigen ergänzt werden. Der Einbau des Piratenschiffes (Bug und Heck), sowie der große Leuchtturm mit Rutsche erfolgte umgehend nach Lieferung der Herstellerfirma in der 4. Kalenderwoche 2018. Die neu eingebauten Spielgeräte sprechen die Zielgruppe der 6- bis 12- (+) Jährigen an. Nach dem Abbinden der Betonfundamente bzw. dem Erreichen der endgültigen Standfestigkeit wurde der Spielplatz in der 8. Kalenderwoche 2018 für den Spielbetrieb freigegeben.

Zu Frage 3.:

Die kleinen Wippgeräte sind durch den Betrieb abgenutzt und haben zwischenzeitlich etwas an Farbe verloren. Sie sind jedoch voll funktionstüchtig und werden gerne gespielt. Es besteht derzeit aus fachlicher Sicht keine Veranlassung, die noch gängigen Geräte auszubauen und zu ersetzen.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Okerbrücke am Südsee im Bereich Straße Grund, Neubau der Brücke**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

18.04.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

18.04.2018

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Beschluss vom 07.02.2018 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

Wir bitten die Verwaltung, uns umgehend alle Planungs- und Bauunterlagen zur Verfügung zu stellen, aus der alle wichtigen Details über Geländeformen, Wegeführung und Bauwerk hervorgehen.

Am günstigsten erscheint es uns, dass die Bauverwaltung das komplette Bauvorhaben in der nächsten Bezirksratssitzung (18.04.2018) dem Stadtbezirksrat vorstellt.

### Stellungnahme der Verwaltung:

Im Stadtbezirksrat 212 am 04.02.2015 und im Planungs- und Umweltausschuss am 11.02.2015 wurde die Entwurfsplanung der Brücke und der Wegeanbindung vorgestellt. Im Planungs- und Umweltausschuss wurde der Bau der Fachwerkbrücke beschlossen. Auf Grundlage der Entwurfsplanung wurden der Bauwerksplan und der Lageplan Radwege erstellt. Diese Pläne waren Bestandteil der Ausschreibung über die Bauleistungen für den Brücken- und Wegebau. Diese Pläne, aus denen zukünftige Geländeform, die Wegeführung und Angaben zum Brückenüberbau und der Gründung entnommen werden können, sind der Stellungnahme beigefügt. Sie entsprechen im Wesentlichen der 2015 vorgestellten Planung.

Mitte März 2018 wurde mit den Bauarbeiten für den Ersatzneubau der Okerbrücke Grund vor Ort begonnen. Derzeit werden die Gründungspfähle eingebracht.

Die Fertigung des Stahlüberbaus im Werk wird in Kürze beginnen. Das Auflegen des Überbaus wird im Juli 2018 erfolgen.

Aus Gründen des Bauablaufes muss die Oker während der Bauzeit mehrmals abgesenkt bzw. gesperrt werden. In diesem Zeitraum kann kein Bootsverkehr in diesem Bereich der Oker stattfinden. In der folgenden Tabelle sind die voraussichtlichen Termine für die Sperrung/Absenkung der Oker aufgeführt.

<b>Neubau der Okerbrücke Grund/Melverode</b>			
<b>Geplanter Zeitraum</b>	<b>Dauer</b>	<b>Sperrung/Absenkung</b>	<b>Bauleistung</b>
Baubeginn 12.03.2018; Vollsperrung für Geh- und Radverkehr während der gesamten Bauzeit			
25.06. – 06.07.2018	ca. 1 Woche	Absenkung Oker	Uferbefestigung an den Widerlagern
09.07. – 13.07.2018	ca. 2 Tage	Sperrung Oker	Einheben des Überbaus
23.07. – 27.07.2018	ca. 1 Woche	Absenkung Oker	Wegeanpassung am Okerufer
Gesamtfertigstellung bis Mitte Oktober 2018			

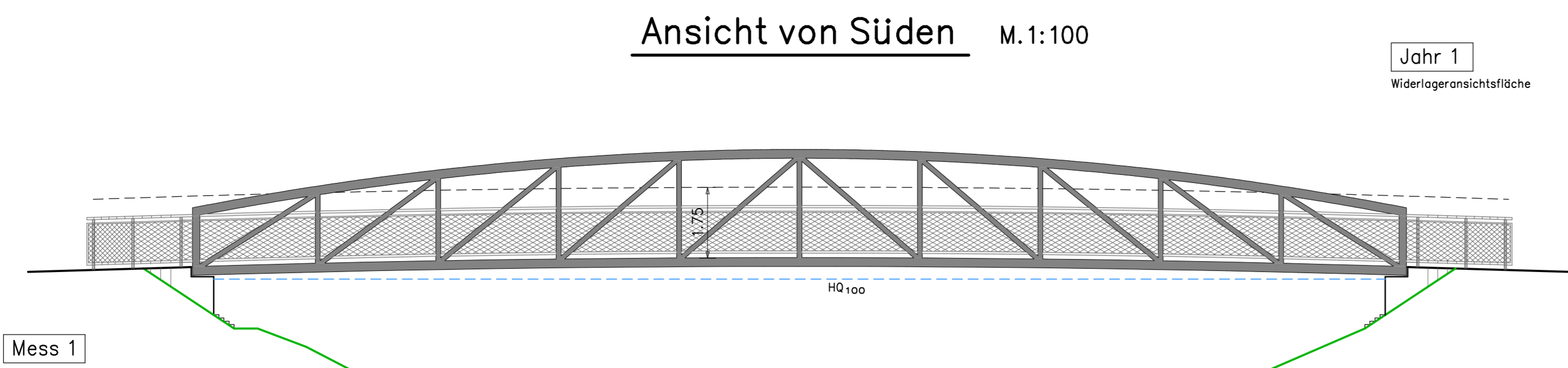
Die konkreten Termine für das Auflegen des Stahlüberbaus und für die Fertigstellung der Brücke werden dem Stadtbezirksrat jeweils mitgeteilt.

Leuer

**Anlage/n:**

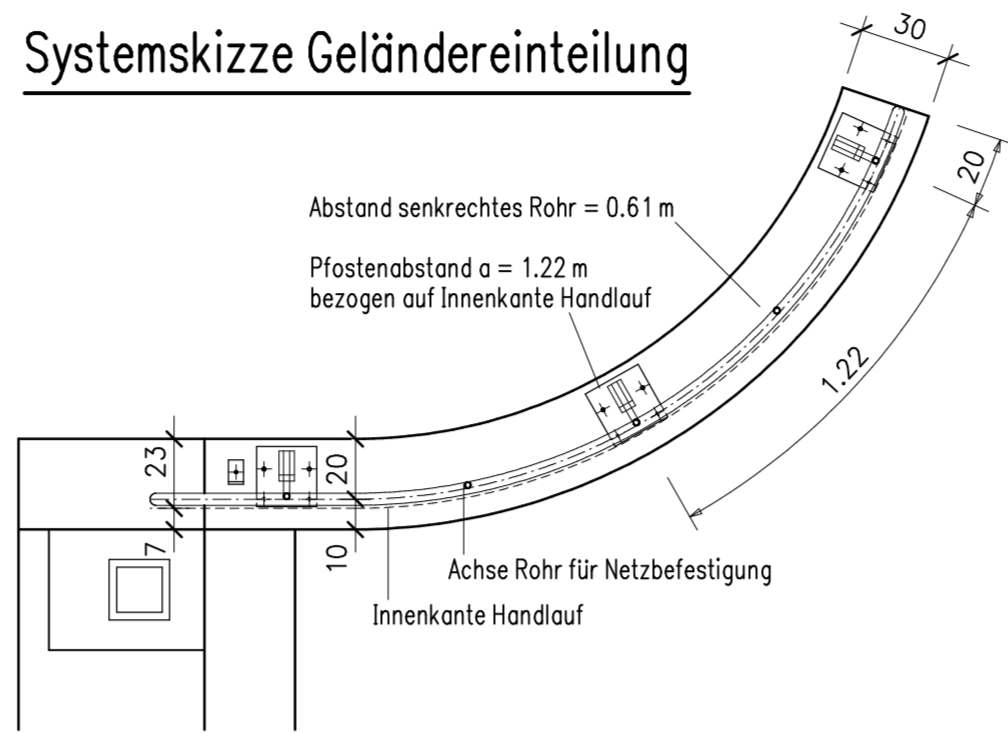
Bauwerksplan

Lageplan Radwege Blatt 1

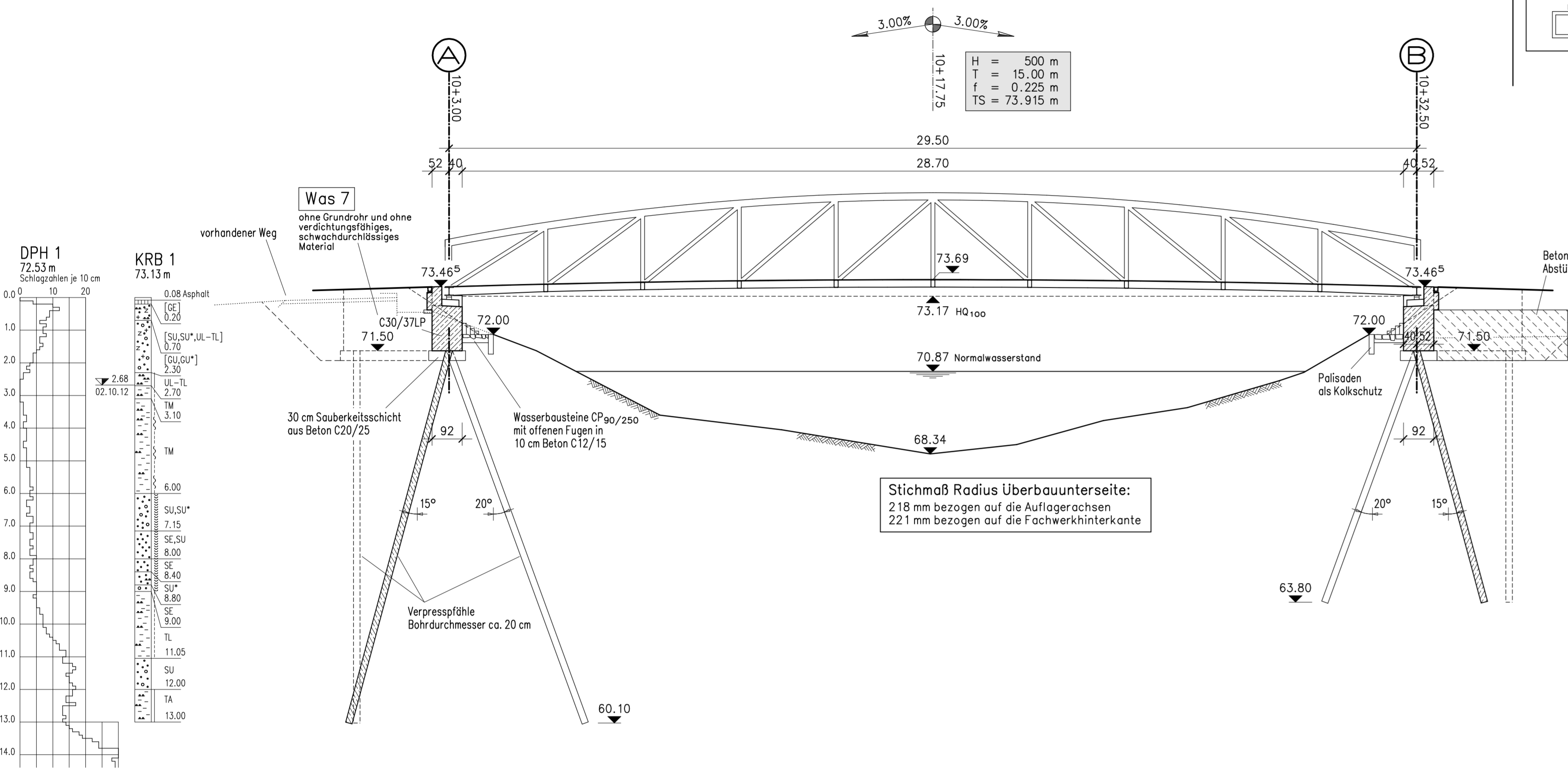


Angaben zur Scholung:  
Schaltelastklasse 2  
Unterbauten:  
Brettschulung (Nst u. Feder), gehobelt, 10 cm Brettbreite,  
keine Brettlücke, Kanten mit Dreikantele brechen,  
vertikale Scholungsverlauf

Systemskizze Geländereinteilung

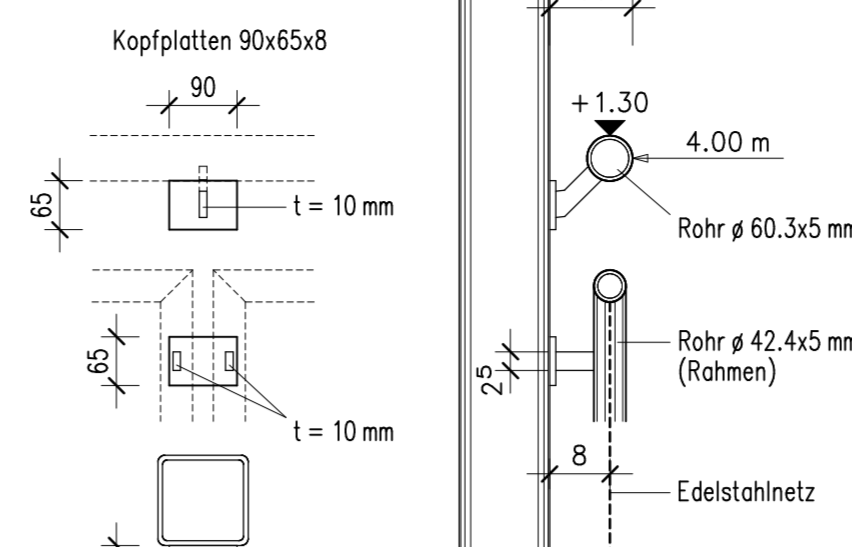


Längsschnitt A-A M. 1:100



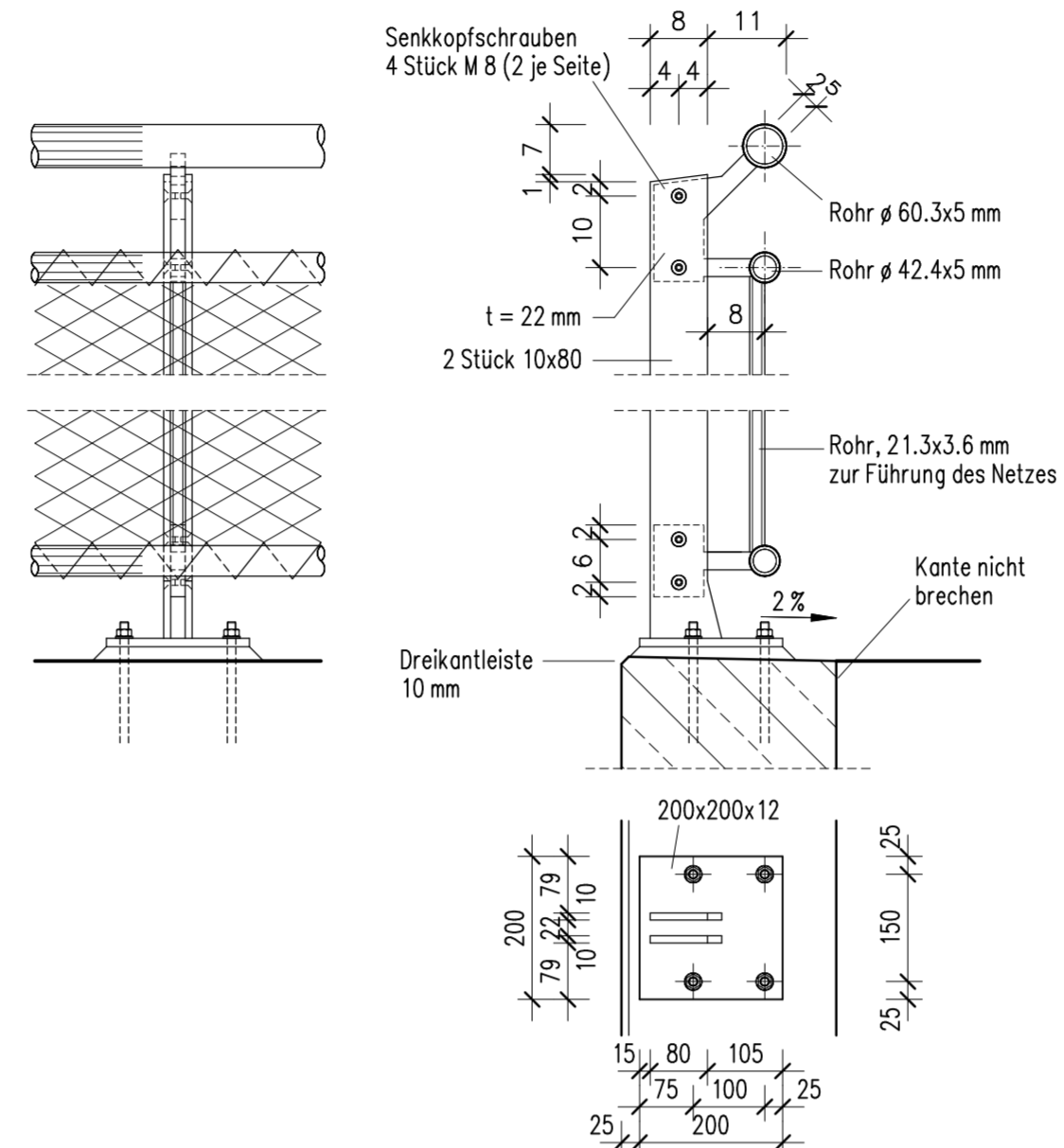
Detail Ge 1 M. 1:10

Handlauf Geländer Überbau

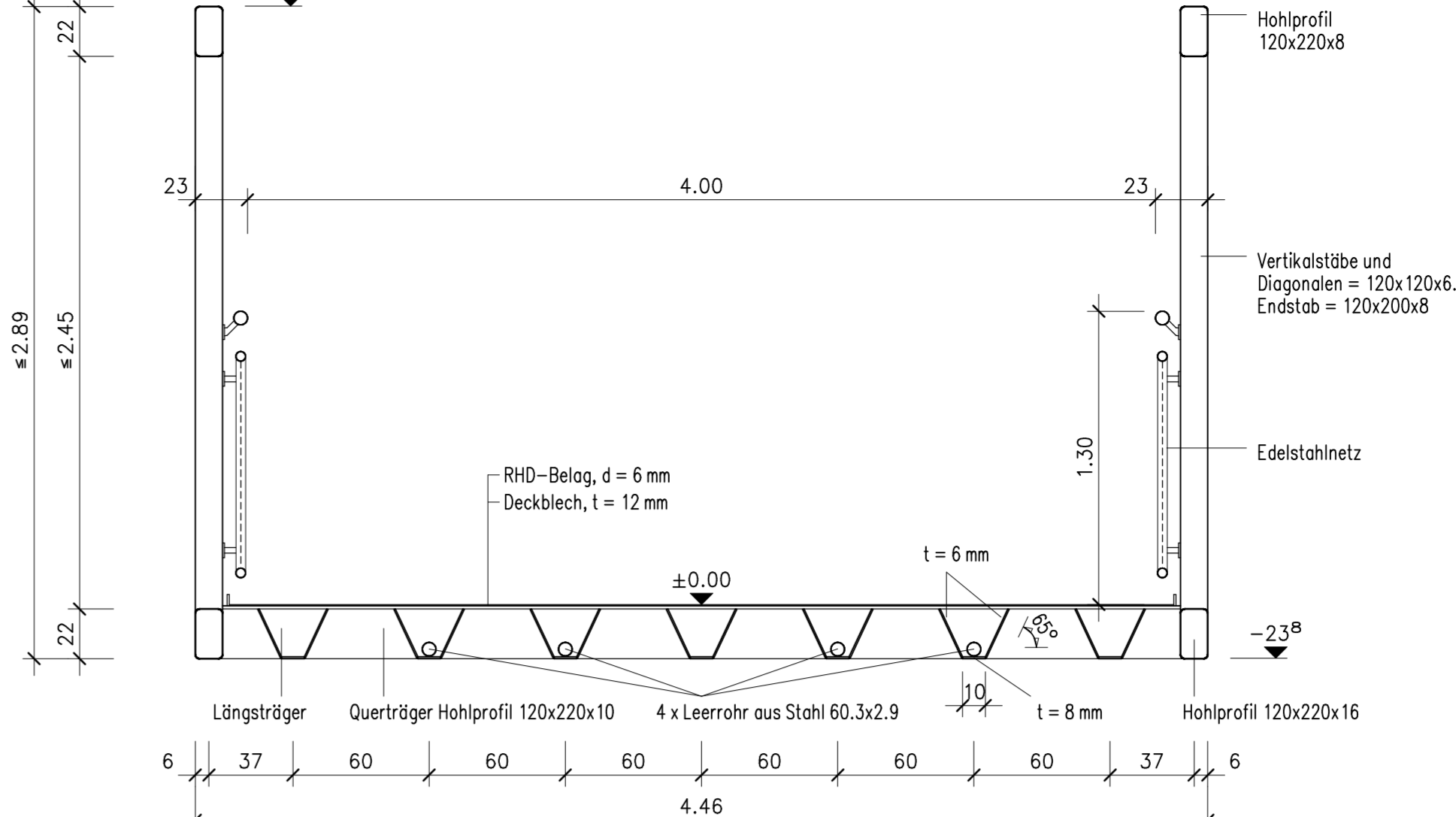


Detail Ge 2 M. 1:10

Geländer Flügel

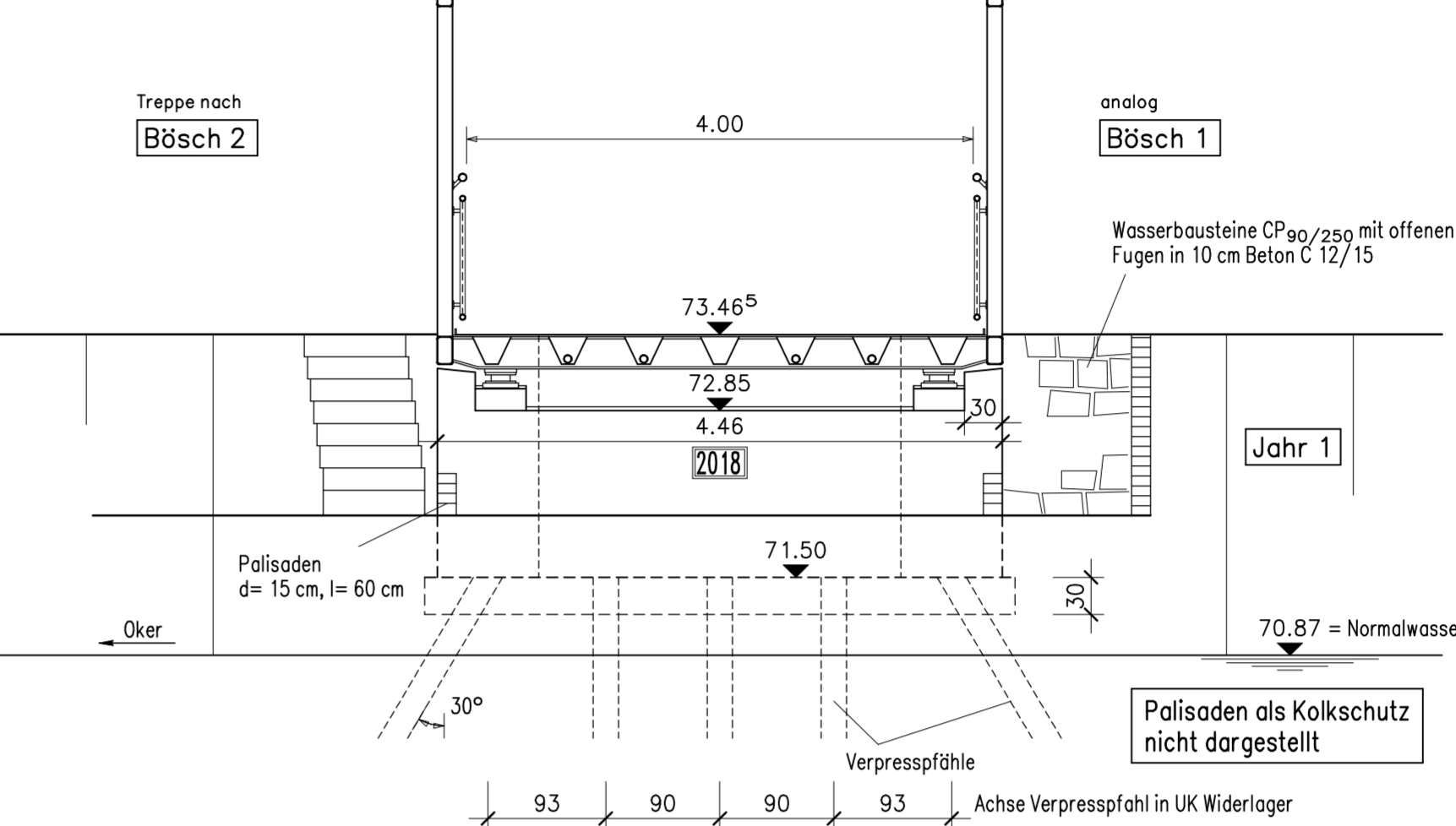


Regelquerschnitt M. 1:25



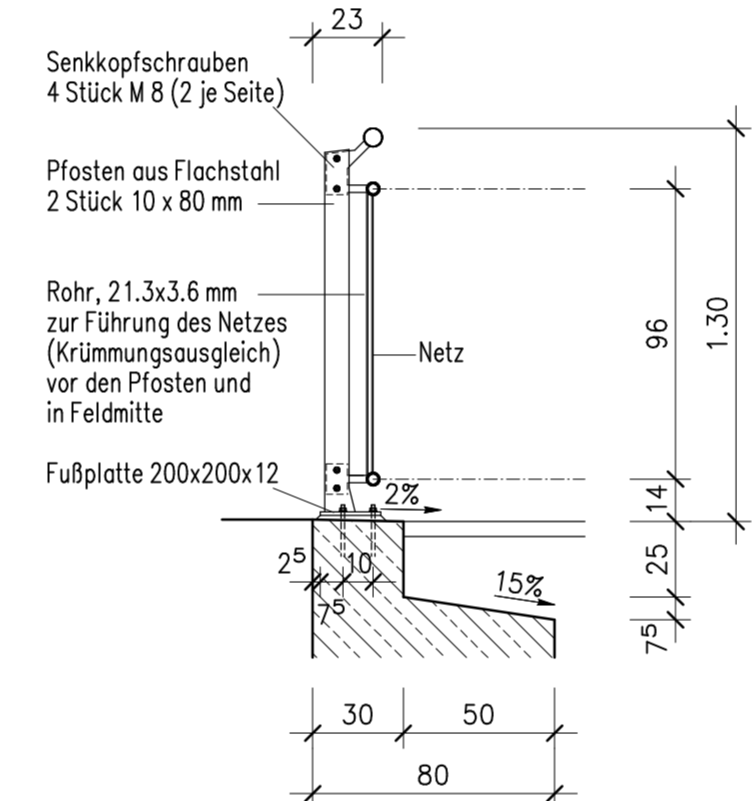
Schnitt B-B M. 1:50

Ansicht Widerlager Achse B



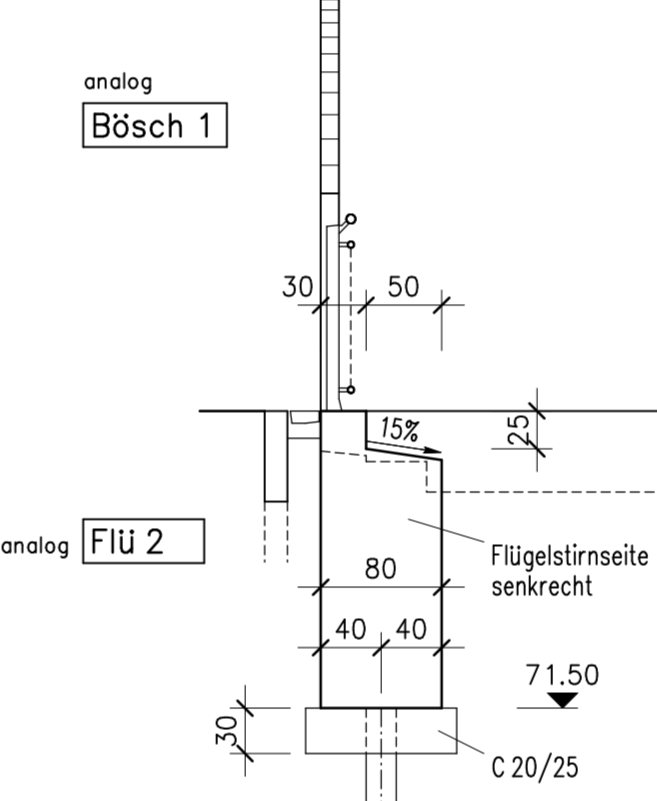
Detail Ge 3 M. 1:25

Geländer Flügel



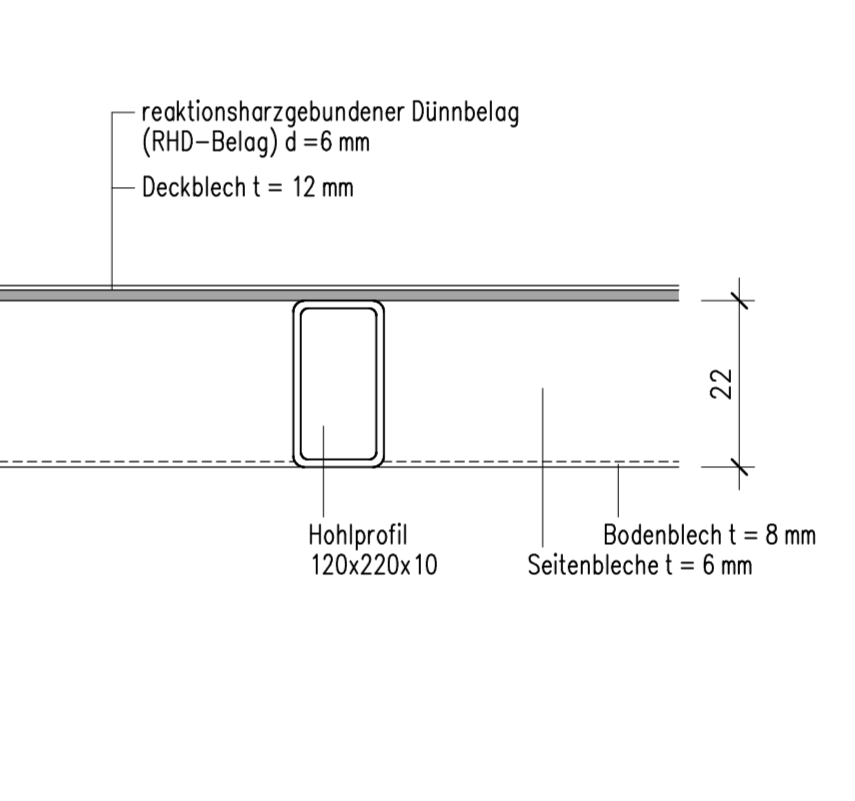
Schnitt C-C M. 1:50

Rückansicht Flügel

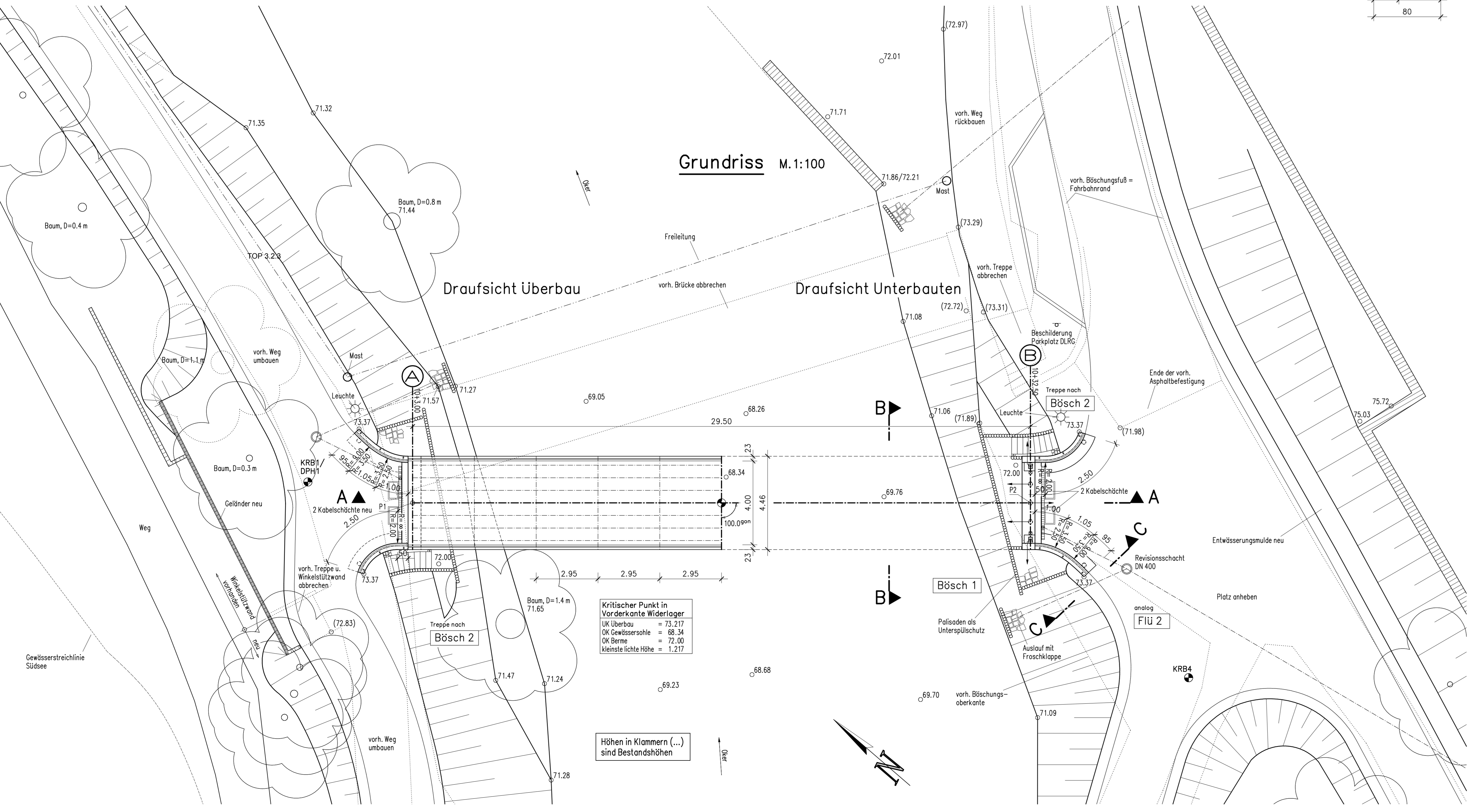


Detail Lt 1 M. 1:10

Längsträger

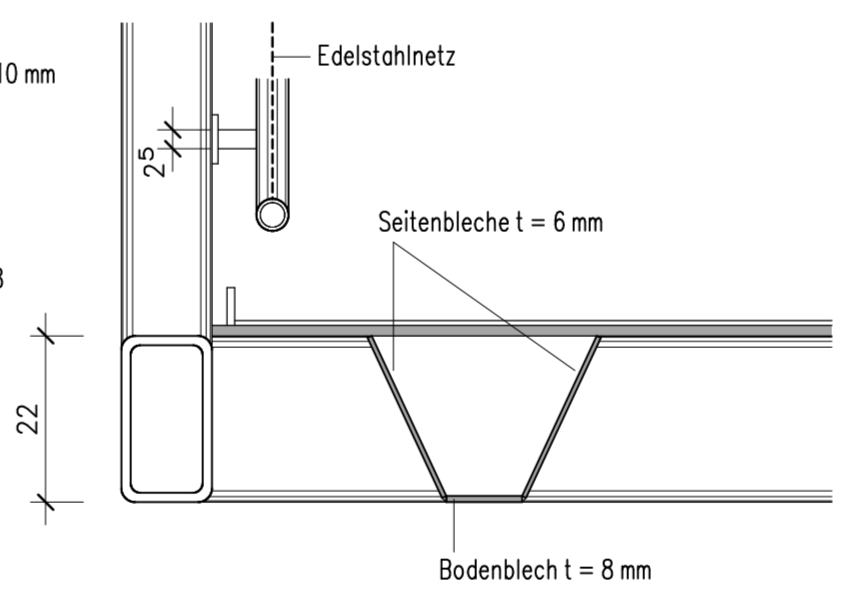


Grundriss M. 1:100



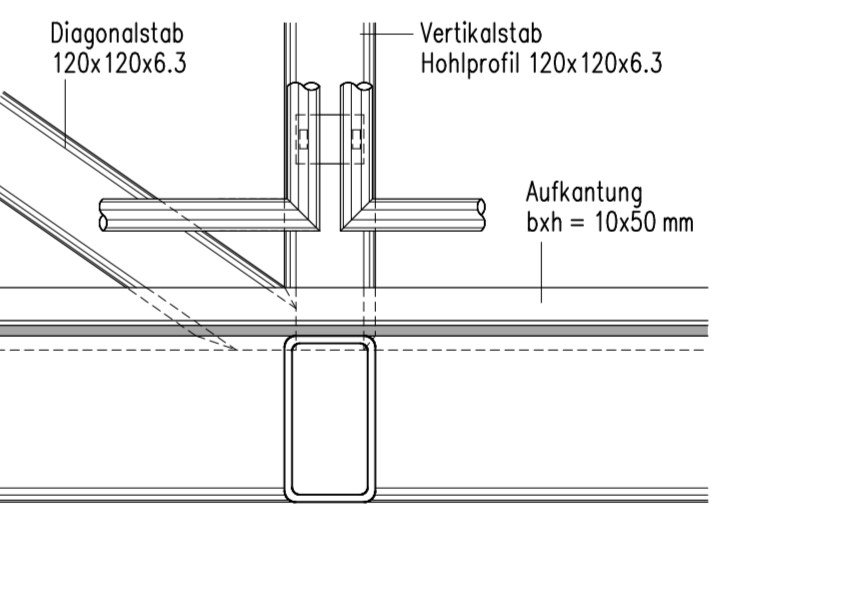
Detail Qt 1 M. 1:10

Querträger



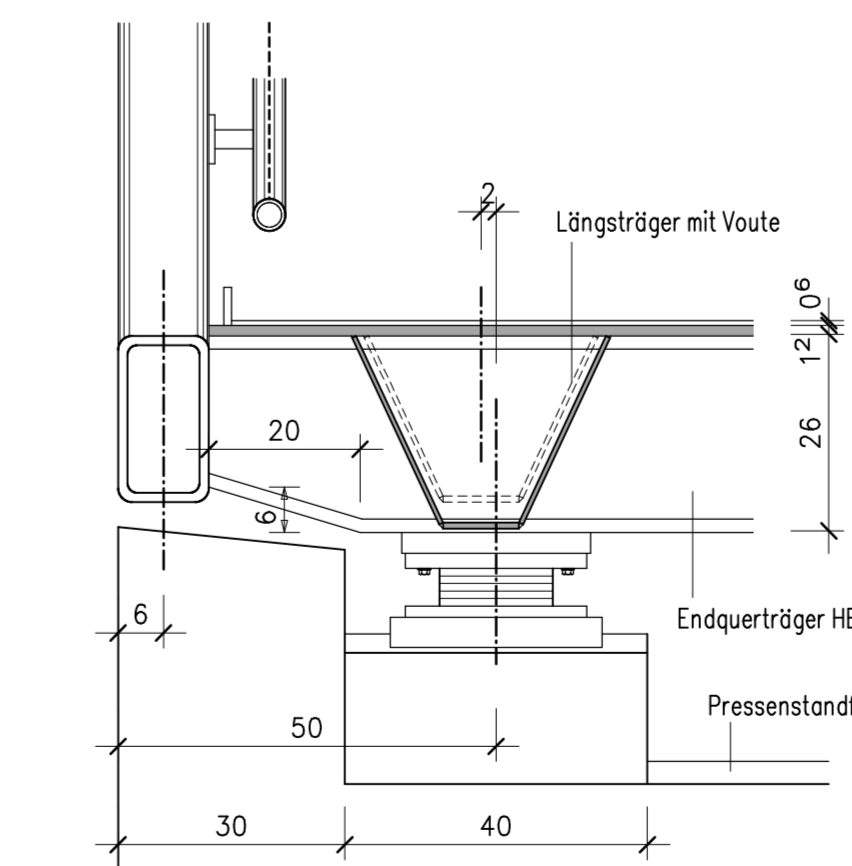
Detail Qt 2 M. 1:10

Querträger



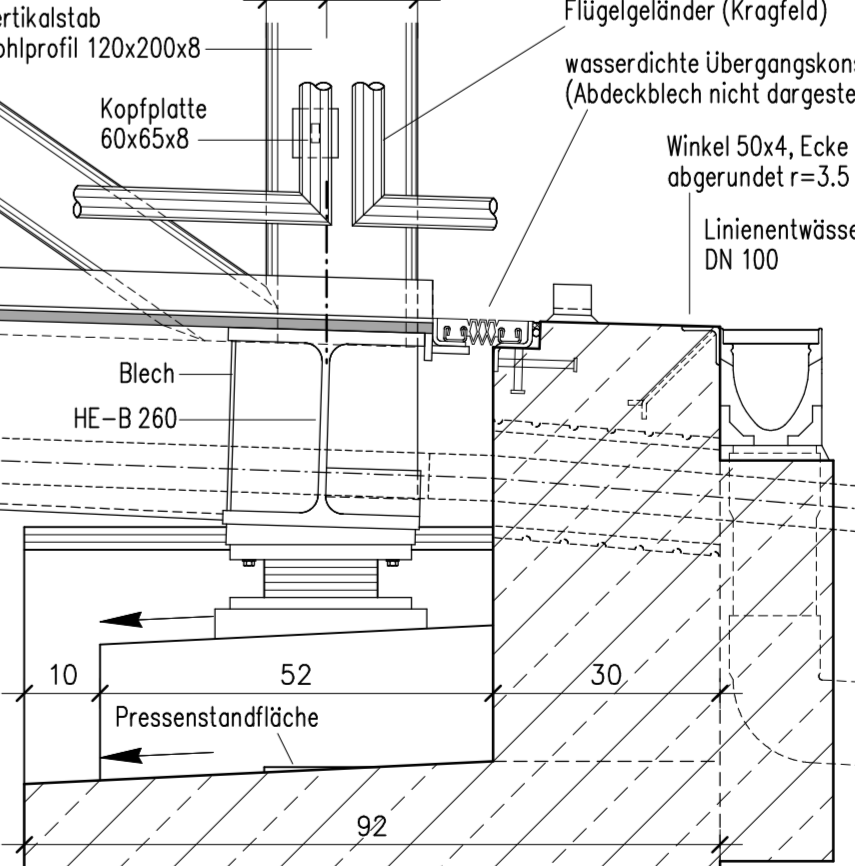
Detail Et 1 M. 1:10

Endquerträger



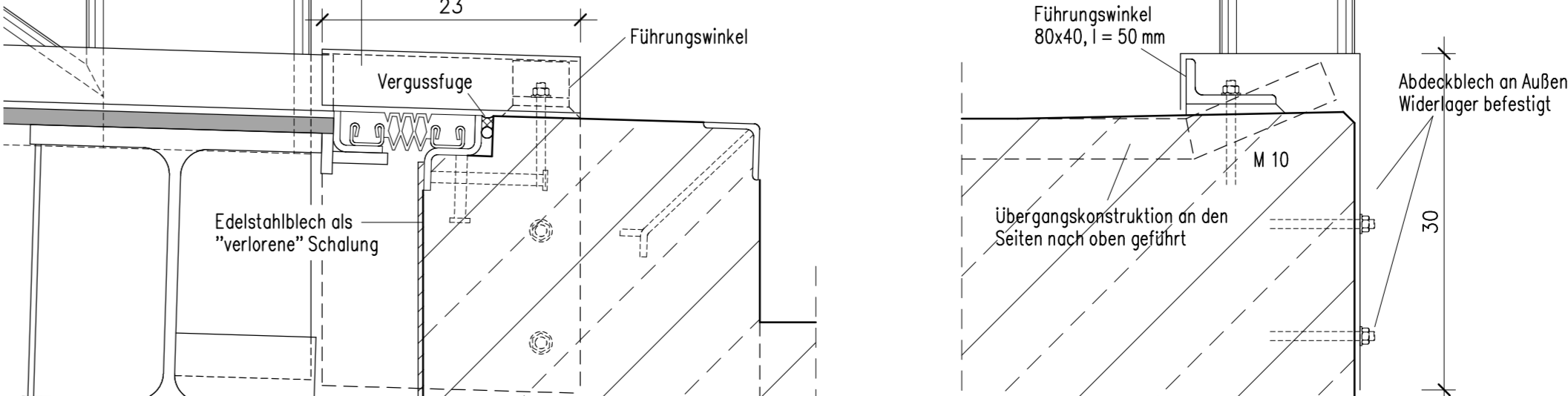
Detail Et 2 M. 1:10

Endquerträger



Detail Üko M. 1:5

Übergangskonstruktion



Absteckkoordinaten Bauwerks-  
hauptachse:

Punktbezeichnung	Absteckkoordinaten	Hochwert
P1 ... = Hauptachse		
P1	4.398.886,140	5.789.488,974
P2	4.398.905,426	5.789.466,674

Angaben zur Lagerung

Reihe	Achse	A	B
1			
2			
1	max Fz [kN]	0,2	0,2
1	min Fz [kN]	0,05	0,05
2	max Fz [kN]	0,2	0,2
2	min Fz [kN]	0,05	0,05
1	Verschiebung Vx [mm] (ohne Bremsen)	10	10
1	Verschiebung Vy [mm] (ohne Bremsen)	10	10
2	Verschiebung Vx [mm] (ohne Bremsen)	10	10
2	Verschiebung Vy [mm] (ohne Bremsen)	10	10
1	max Hy [kN] (Wind)	0,1	0,1

Kräfte sind charakteristische Lasten

e	Ausschreibungsunterlage	06/17	Rei	B
d	Überarbeitung nach Vorgabe Stadt Braunschweig	05/17	Rei	B
c	Überarbeitung nach Vorgabe Stadt Braunschweig	03/17	Rei	B
b	Überarbeitung nach Vorgabe Stadt Braunschweig	11/13	Rei	B
a	Gelände im Flügelbereich, Lage Oberort	07/13	Rei	B
	Geländort	Datum:	Gez.:	Gepr.:

**Zusatzangaben**  
Konstruktive und statische Vorgaben gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 3, sind zu beachten.  
Die Ankeranker der Schalungsanker sind mit verbleibenden Stößen zu schließen.  
Wahrscheinliche Stützensenkung von 1,0 cm je Stützung in ungünstiger Kombination einrechnen, mögliche Stützensenkung nach Bodengutachten.  
Für Setzungenkontrollen Messlinie DU = 16 mm anordnen.  
Beton- und Stahlaggressivität:  
Das Grundwasser ist schwach betonaggressiv nach DIN 4030 (Sulfat 233 mg/l).  
Die Korrosionswahrscheinlichkeit für Stahl ist gering bis sehr gering.  
Vermessungssystem:  
Höhenbezug: NN  
Lagebezug: Gauß-Krüger-System

Boden	$\gamma$	$\varphi'$	$\delta$	Ea, Eo	tg $\delta$	zul. $\sigma$	c'
21	kN/m <sup>3</sup>	°	°	MPa		kN/m <sup>2</sup>	kN/m <sup>2</sup>
Widerlager-Hinterfüllung	19	30	0				0

Bauteil	Beton	Baustahl	Betonstahl	Holz
Belag	S 235 J2			
Überbau	S 355 J2, S 235 J2			
Unterbauten	C 30/37 LP	XCA X03 XF4 KA	D	B 500 B
Sauberkeitsschicht	C 20/25	X0		

Vorspannung	längs:	quer:	Anforderungskategorie:	Anforderungskategorie:

Bauwerksdaten	Stahl, Stahlbeton
Bauort	DIN EN 1991 in Verbindung mit ARS 22/2012
Einwirkungen	Berücksichtigung eines Fahrzeuges mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 120 kN als außergewöhnliche Belastung

Verkehrskategorie	Geh- und Radwegbrücke
Einzelstützweiten (m)	29,50
Gesamtlänge zw. Endauflagern (m)	29,50
Lichte Weite zw. Widerlagern (m)	28,70
Kleinste lichte Höhe (m)	1,217
Kreuzungswinkel (gon)	100,00
Breite zw. Geländern (m)	4,00
Brückenfläche (m <sup>2</sup> )	118,00

Gilt nur für die Ausschreibung
--------------------------------

Bauwerksdaten	Stahl, Stahlbeton
Bauort	DIN EN 1991 in Verbindung mit ARS 22/2012
Einwirkungen	Berücksichtigung eines Fahrzeuges mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 120 kN als außergewöhnliche Belastung

Verkehrskategorie	Geh- und Radwegbrücke
Einzelstützweiten (m)	29,50
Gesamtlänge zw. Endauflagern (m)	29,50
Lichte Weite zw. Widerlagern (m)	28,70
Kleinste lichte Höhe (m)	1,217
Kreuzungswinkel (gon)	100,00
Breite zw. Geländern (m)	4,00
Brückenfläche (m <sup>2</sup> )	118,00

Gilt nur für die Ausschreibung
--------------------------------

Bauwerksdaten	Stahl, Stahlbeton
Bauort	DIN EN 1991 in Verbindung mit ARS 22/2012
Einwirkungen	Berücksichtigung eines Fahrzeuges mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 120 kN als außergewöhnliche Belastung

Verkehrskategorie	Geh- und Radwegbrücke
Einzelstützweiten (m)	29,50
Gesamtlänge zw. Endauflagern (m)	29,50
Lichte Weite zw. Widerlagern (m)	28,70
Kleinste lichte Höhe (m)	1,217
Kreuzungswinkel (gon)	100,00
Breite zw. Geländern (m)	4,00
Brückenfläche (m <sup>2</sup> )	118,00

Gilt nur für die Ausschreibung
--------------------------------

Gilt nur für die Ausschreibung
--------------------------------

ENDGÜLTIGE ABMESSUNGEN NACH STATISCHEN, KONSTRUKTIVEN UND WIRTSCHAFTLICHEN ERFORDERNISSEN
---

Entwurfsbearbeitung:	Dr. Borg - Planen & Beraten Ingenieurgesellschaft mbH Lorenzstraße 4 31137 Hildesheim 05121/8889920	Projekt-Nr. P12-073
		Datum
		Zeichen
		Bearb.: 01/2013 Rei
		Gez.: 01/2013 Rei
		Gepr.: 01/2013 B

Unterlage:	8
------------	---

Blatt - Nr.:	1 e
--------------	-----

Straßenklasse und Nr.:	Gemeindestraße
------------------------	----------------

Streckenbezeichnung:	Grund
----------------------	-------

Gemarkung:	Braunschweig
------------	--------------

Bauwerk / Baumaßnahme:	
------------------------	--

Okerbrücke Grund	
------------------	--

Plandarstellung:	
------------------	--

Ansicht, Längsschnitt, Grundriss, Schnitte, Details	
---	--

Aufgestellt:	
--------------	--

Gesehen:	
----------	--

**ibd** Ingenieurbüro für Bauwesen  
**Dipl.-Ing. Lars Deuter**  
 Metzerstraße 19, 08484 Quedlinburg  
 Tel.: 03946/77949-0 Fax: 03946/77949-24  
 E-Mail: buero@ibd-deuter-quedlinburg.de Internet: www.ibd-quedlinburg.de

Absender:

**Herr Nagel, Die Linke, Herr Rösner,  
BIBS im Stadtbezirksrat 212**

TOP 4.1  
**18-07893**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Installation einer Disc-Golf-Anlage im Heidbergpark**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode  
(Entscheidung)

18.04.2018

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat Heidberg-Melverode unterstützt den Antrag zum Bau einer 12-Bahn Disc-Golf-Anlage im Heidbergpark.

#### **Sachverhalt:**

Mit Disc-Golf hat sich in den letzten Jahren ein attraktives Freizeitangebot etabliert, dass mit wenig Aufwand betrieben werden kann und Jung und Alt viel Freude bereitet.

Der Verein „Tea Timers“ hat diese Sportart zu einer regionalen Bewegung entwickelt und betreibt 10 Anlagen zwischen Harz und Heide.

In Braunschweig gibt es zwei Disc-Golf-Parcours (im Westpark und im Bürgerpark), die von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden und auch im Heidberg gab es bereits mehrfach ein Nikolausturnier auf mobile Körbe mit überwältigender Resonanz.

Dabei zeigte sich auch, dass sich die Parkanlage hervorragend dafür eignet.

Aus dem bereits mehrjährigen Betrieb der Anlagen in der Region lassen sich verschiedene Erfahrungen festhalten:

1. Nach kurzer Zeit haben sich die Anlagen durchgängig etabliert. Es ist den Parknutzern bekannt und wird akzeptiert, welche unterschiedlichen Interessen sich in den Parks begegnen. Aufgrund der gegenseitigen Rücksichtnahme sind bisher keine Fälle bekannt, in denen es zu Unfällen u. ä. gekommen ist.
2. Die geplante Anordnung der Körbe wird zu keinerlei Beschädigungen des Baumbestandes führen.
3. Bisher wurden die Investitionskosten immer vollständig vom Verein „Tea Timers e. V.“ übernommen. Mit der umfassenden Information der Mitglieder des Stadtbezirksrates und der Übernahme der Aufstellung der Körbe durch die Stadt Braunschweig wird es möglich sein, die Installation zügig in Angriff zu nehmen.

Mit dem Bau einer 12-Bahn Disc-Golf-Anlage gewinnt der Heidbergpark weiter an Attraktivität, da es sich um eine einfach auszuübende, für jedermann/jedermann geeignete Sportart handelt, die ohne großen Aufwand betrieben werden kann. Sie passt zum Charakter des Heidbergparks und wertet ihn sicher als beliebtes Freizeitziel der Bürgerinnen und Bürger weiter auf.

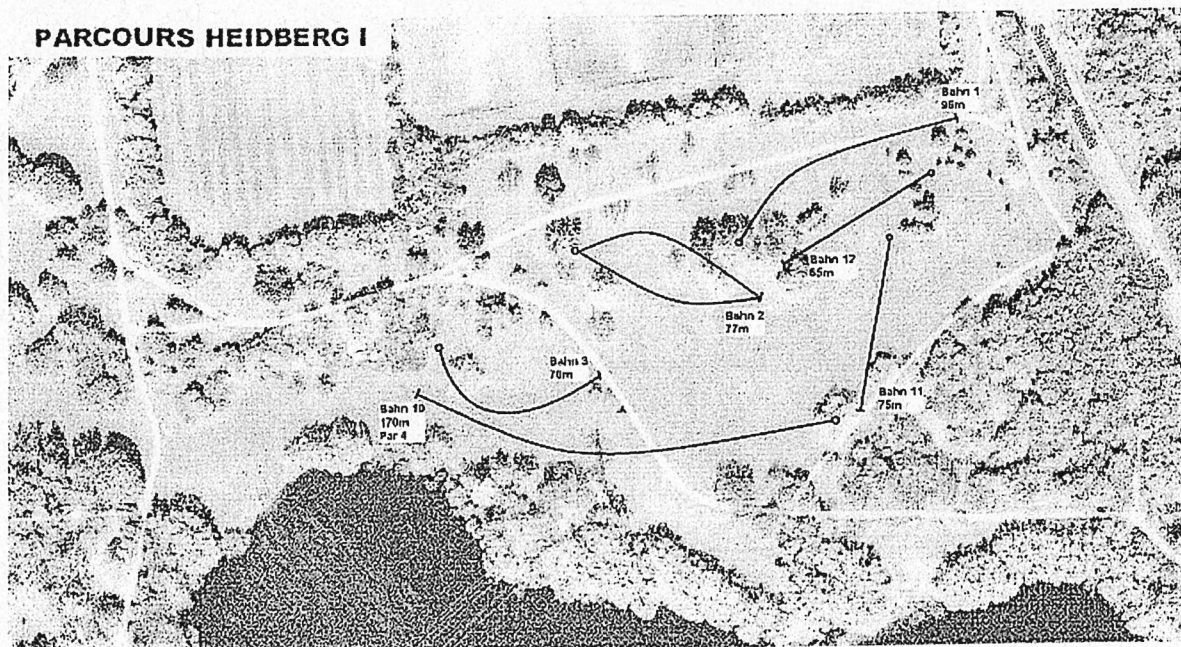
Anliegende Sportvereine, wie auch die IGS Heidelberg befürworten und unterstützen das Vorhaben.

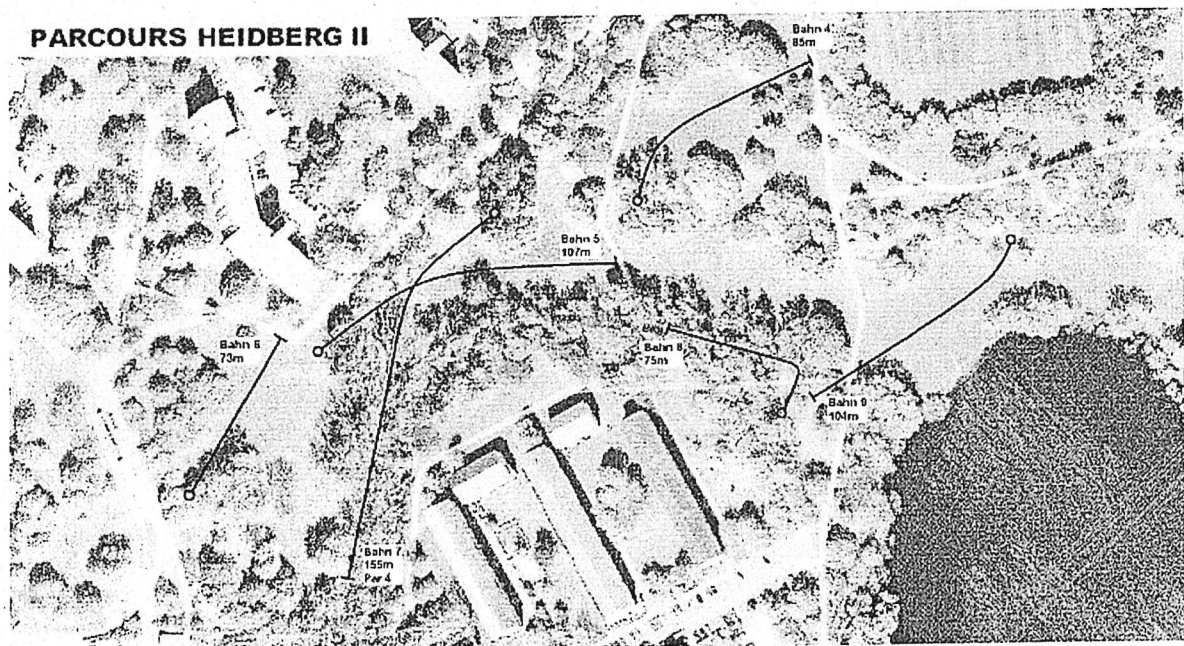
gez.

Rainer Nagel, Helmut Rösner

**Anlage/n:**

diverse





IGS Heidelberg \* Stettinstraße 1 \* 38124 Braunschweig

IGS Heidelberg Stettinstraße 1 38124 Braunschweig



Integrierte Gesamtschule Heidelberg  
 Telefon 0531 470-7590  
 Fax 0531 470-7599  
 Otto-Straße  
 38124 Braunschweig



Herr Ruchnick / Falkenberg Herr Zickler Tel.: 0531 470-7590

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen  
WM/TER/REITelefon + Voice Mail / Fax  
0531 / 470-7590  
0531 / 470-7599Braunschweig  
14.12.14

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben von dem Hsc Leu die Information erhalten, dass im Heidelbergpark eventuell ein Disc-Golf-Park integriert werden soll. Dieses Vorhaben ist insbesondere für unsere Schule, der IGS Heidelberg, von besonderem Interesse, da die Nähe unserer Schule zu einer Disc-Golf-Anlage viele neue Einsatzmöglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler bieten würde.

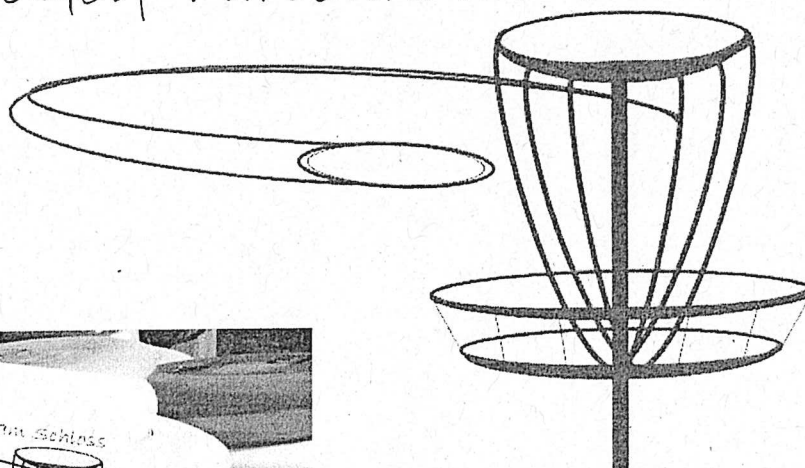
Da wir eine junge Schule im Aufbau sind und zurzeit unseren Ganztagsbereich u.a. sportlich ausbauen, wäre es für uns besonders attraktiv, die Vermittlung der ebenfalls jungen Sportart „Disc-Golf“ in unseren Ganztagsbereich mit aufzunehmen. Da die Schülerinnen und Schüler unserer Schule intensiv mit in die Gestaltung ihres Freizeitbereiches einbezogen werden, würden sich die Schüler nicht nur für ihren Freizeitbereich verantwortlich fühlen, sondern dieses Verantwortungsbewusstsein könnte sich zudem auf den Heidelbergpark positiv übertragen. So würde weiterhin ein außerunterrichtlicher Lernort entstehen, welcher Lernen in einer anderen Umgebung implizieren sowie eine stärkere Naturverbundenheit der Schüler evozieren könnte. Auf diese Art und Weise könnten die Schülerinnen und Schüler ihren sportlichen Erfahrungshorizont erweitern und zu außerschulischem Sporttreiben animiert werden. Ein Disc-Golf-Parcours würde natürlich zudem die Attraktivität des Standortes unserer Schule steigern.

Insgesamt befürworten und unterstützen wir daher das Einrichten eines Disc-Golf-Parcours im Heidelbergpark und würden uns sehr freuen, unseren Schülerinnen und Schülern damit eine neue Möglichkeit für Bewegungs- und Sozialerfahrungen bieten zu können.

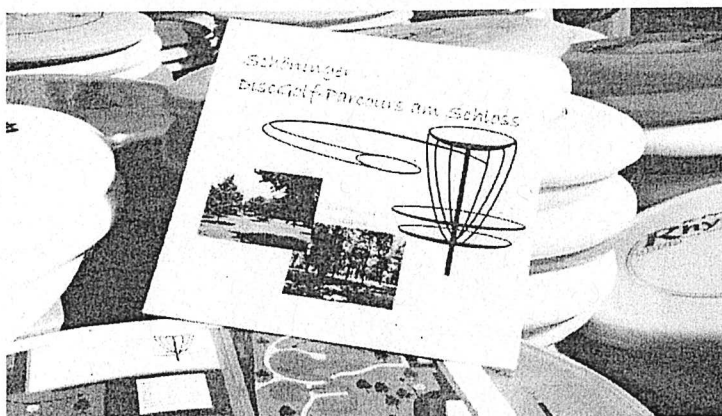
Mit freundlichen Grüßen,  
 das Ganztags-Sportteam der IGS Heidelberg

Integrierte Gesamtschule  
 Heidelberg  
 Stettinstraße 1  
 38124 Braunschweig  
 Tel.: 0531 - 470-7590  
 Fax: 0531 - 470-7599

# Schöninger DiscGolf-Parcours am Schloss



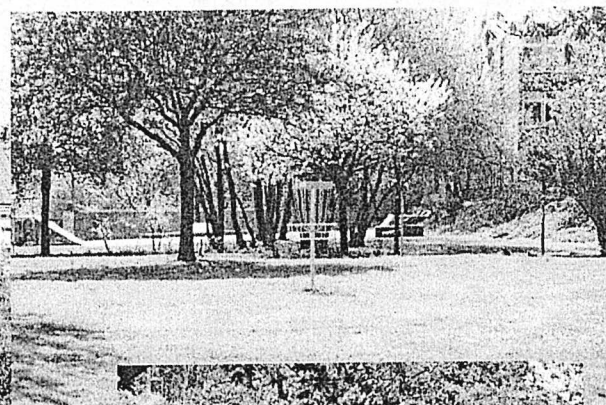
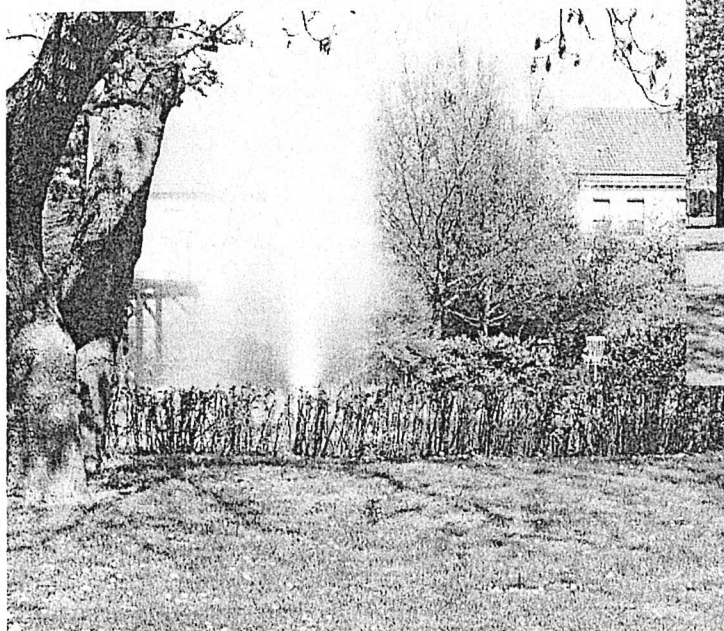
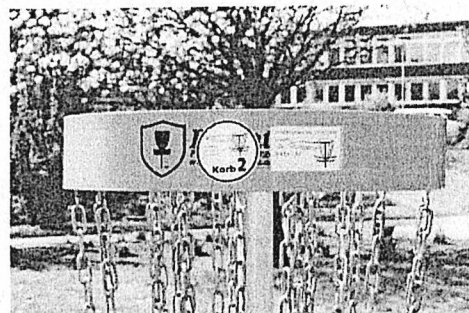
[www.schoeningen.de](http://www.schoeningen.de)



## Erfahrungsbericht

12. Dezember 2011

Kontakt:  
Stadt Schöningen  
Anke Grundmann  
Markt 1, 38364 Schöningen  
Tel. 05352 512 212 \* Fax: 05352 512 198  
E-Mail: [anke.grundmann@schoeningen.de](mailto:anke.grundmann@schoeningen.de)



Mit der Installation eines Neun-Bahn-DiscGolf-Parcours in Schloss- und Volkspark ist es gelungen, in Schöningen ein zusätzliches Freizeitangebot für Bürgerinnen, Bürger und Gäste aller Altersgruppen zu schaffen.

Geplant vom Wolfenbüttler Verein Tee-Timers e.V., ist eine anspruchsvolle und atmosphärische Anlage geschaffen worden, die die wunderbaren Parkanlagen – im Herzen der Stadt gelegen – neu belebt.

Bereits die Eröffnung am 2. April 2011 war ein großer Erfolg. Vertreter des Rates, der heimischen Vereine, Schulen und Verbände sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zeigten großes Interesse an der bis dato in Schöningen unbekannten Sportart. Das erste Feedback war durchweg positiv. Zu verdanken ist dies den Mitgliedern der Tee-Timers, die professionell in die Sportart einführten.

#### Ausleihe und Verkauf

Seit April gibt es drei Anlaufstellen für den Scheibenverleih. Eine befindet sich direkt an der Anlage im Schloss Restaurant. Sie entpuppte sich als ideale Anlaufstelle, da es keinen Ruhetag gibt und das Restaurant täglich ab 11 Uhr geöffnet ist. Die Einrichtung selbst profitiert ebenfalls von dem Service, da viele Spieler bei der Rückgabe der Scheiben die Gelegenheit nutzen, das Restaurant zu besuchen.

Eine zweite Ausleihmöglichkeit besteht direkt in der Innenstadt im Café No. 44. Die dritte Ausleihstation befindet sich im Bürgerbüro der Stadt, in dem Scheiben auch für 10 Euro zu erwerben sind. Seit April 2011 wurden hier mehr als 170 Scheiben verkauft. Aufgrund der großen Nachfrage hat die

Stadtverwaltung im September Scheiben mit dem Logo des Parcours anfertigen lassen. TOP 4.1

#### Veranstaltungen

Viele kleine Veranstaltungen beleben nun regelmäßig die Parkanlagen. Auswärtige Spieler sind gern zu Gast. Das am Park ansässige Gymnasium Anna-Sophianeum hat Disc Golf in den Sportbetrieb aufgenommen. Im Rahmen der Ferienprogramme des Jugendfreizeitentrums und einiger Vereine finden ebenfalls regelmäßig Events statt.

Das erste offizielle Turnier im Rahmen der German Tour am 24. September 2011 war eine gelungene Feuertaupe. Die Stadt Schöningen in ihrer Funktion als Veranstalter konnte sich 100prozentig auf die Organisation seitens der Tee-Timers verlassen. Eigens für diesen Tag hatten sie drei zusätzliche Bahnen aufgebaut sowie einige Abwurfpunkte verändert, so dass um 9 Uhr dem Start der Veranstaltung nichts mehr im Wege stand. Gespielt wurden auf den nun insgesamt zwölf Bahnen drei Durchgänge.

#### Vernetzung in der Region

Im Jahr 2011 konnte sich die Region über eine Vielzahl an neuen Anlagen freuen, so dass man inzwischen fast von einer „Disc Golf-Hochburg“ sprechen kann. Erste Gespräche mit den Betreibern der Anlagen sind sehr positiv verlaufen, so dass die weitere Vernetzung im Hinblick auf ein attraktives, mehrtägiges Reiseziel für interessierte Sportler im kommenden Jahr sicher durch gemeinsame Auftritte (Flyer, Merchandise-Artikel) Gestalt annehmen wird. Die ZeitOrte GmbH hat das touristische Angebot bereits entdeckt und in ihre Reiseangebote aufgenommen.

Start | Impressum | Sitemap

# ZeitOrte

Expeditionen ins Zeitreiseland

WEBSHOP | PROSPEKTE | REISEANGEBOTE | KONTAKT



KARTE

Suche

**Start**

- Weihnachtsmärkte im Zeitreiseland
- Die ZeitOrte
- Reiseangebote
- Kurzurlaub
- Wochenendreisen
- Tagesausflug
- Gruppen- und Busreisen
- Die ultimative Expedition ins Zeitreiseland
- Sportlich auf Zeitreise

**Sportlich auf Zeitreise**



Ganzen Sie sich auf Ihrer Expedition in die Zeit eine Partie Discgolf an ausgewählten Parcours in der ganzen Region!

Noch nie von der Sportart Discgolf gehört? Unter Frisbeegolf können Sie sich wahrscheinlich mehr vorstellen. Hierbei entdecken Sie viele verschiedene Attraktionspunkte der Region.

**Ihre Favoriten**

Marken Sie sich ZeitOrte mit Klick auf den Stern.

**Hotel suchen**

Anreise	Abreise
tt mm jjjj	tt mm jjjj

Orte einschränken

- alle anzeigen
- Stadt Braunschweig
- Stadt Salzgitter

Personen begrenzen.

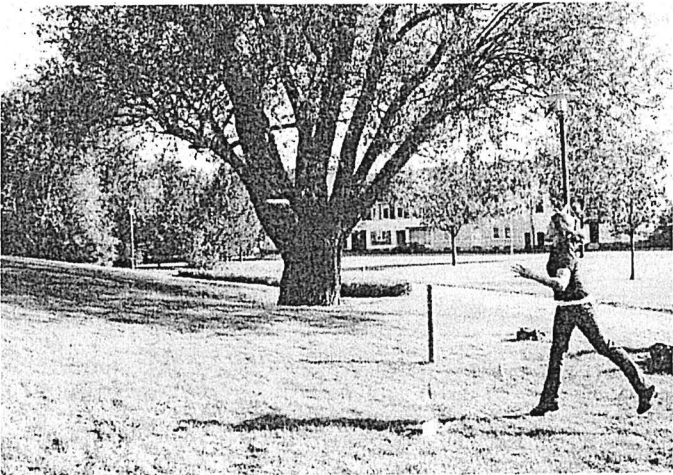
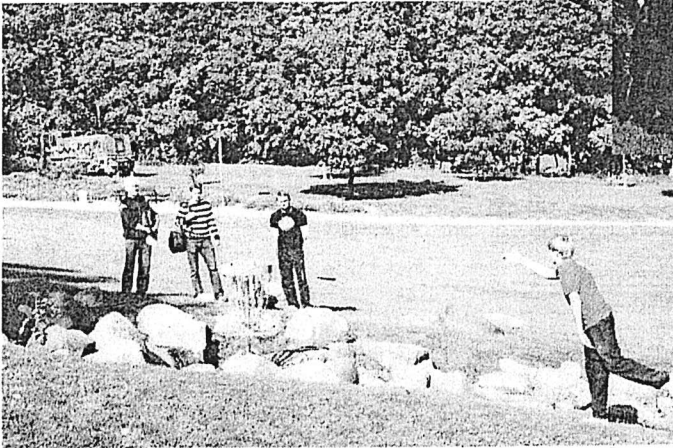
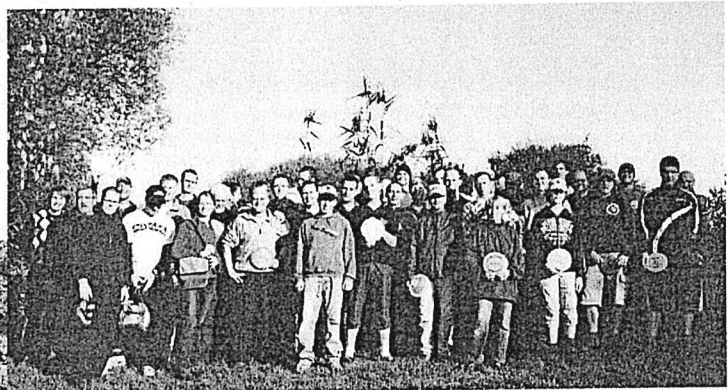
www.zeitorte.de

Die Turnierfeuerprobe bestand die Anlage im September dieses Jahres. 40 Teilnehmer aus ganz Deutschland traten im Rahmen der German Tour an.

13.03. Northeim  
14.05. Salzgitter  
19.06. Schladen  
02.07. Tankumsee  
20.08. Wolfenbüttel  
21.08. Braunschweig  
24.09. Schöningen  
12.10. Hannover  
19.11. Dassel

Das Schöninger Turnier wird sowohl für die SONen-Tour als auch für die German Tour gewertet. Das Turnier findet von 8 - 17 Uhr statt.

<http://www.disc-golf-wolfenbüttel.de/turniere/sonentour>



Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass lediglich eine minimale Beschädigung durch Vandalismus zu verzeichnen war. In Kürze wird die Abwurfmarkierung verfeinert, in dem neben der Abwurfpalisade noch je zwei Abwurfsteine in einem Abstand von zwei Metern gesetzt werden.

Durch fliegende Scheiben verursachte Zwischenfälle wurden nicht bekannt. Vielmehr müssen die Spieler viele interessierte Blicke seitens der Parknutzer in Kauf nehmen.

Als kleine Attraktion hat sich im Oktober das Abfischen des Teiches im Schlosspark erwiesen, bei dem neben Fischen auch einige Scheiben im Netz landeten, die von ihren Besitzern bereits erwartet wurden.

Forschen und Erleben in Schöningen - Rahmenprogramm für einen „Außerschulischen Lernort“

Im Frühjahr 2013 eröffnet das Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere. Das Leuchtturmprojekt mit Strahlkraft für die gesamte Region wird jährlich Zehntausende von Besuchern nach Schöningen holen. Im November 2011 erhielt die Stadt Schöningen vom Niedersächsischen Kultusminister Dr. Bernd Althusmann das Zertifikat „Außerschulischer Lernort“. Die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Prof. Dr. Johanna Wanka, unterstrich beim Ersten

Spatenstich für das Gebäude, dass in dem Zentrum wissenschaftliche Forschung in eine spannende Erlebniswelt einfließt und beide Bereiche dauerhaft miteinander verbunden werden. Bereits vor geraumer Zeit wurde eigens eine pädagogische Kraft beim Kultusministerium eingestellt, die alle Schulklassen Niedersachsens ab 2013 nach Schöningen „holen“ soll. Im Kontext einer attraktiven Rahmenprogrammgestaltung kann die Disc Golf-Anlage in der Innenstadt eine große Rolle spielen. „Auch im Hinblick auf das entstehende Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere ist es eine wichtige Aufgabe, die Attraktivität der Innenstadt, beispielsweise durch Angebote wie diese, weiter zu steigern, um so viele Besucher ins Stadtzentrum zu ziehen“, so Schöningens damaliger Bürgermeister und jetziger Landrat Matthias Wunderling-Weilbier, bevor er am 2. April 2011 mit dem ersten Wurf die Anlage für offiziell eröffnet erklärte.

Pressespiegel

Das Presseecho war durchweg positiv. Von der Entscheidungsfindung der politischen Gremien an wurde der Prozess der Parcourserrichtung unterstützend begleitet. Die Eröffnung erfreute sich ebenfalls einer umfangreichen Berichterstattung. Folgende Veranstaltungen und Workshops wurden ebenfalls wohlwollend angekündigt und ausgewertet. In ihrer Reihe „Fit in den Frühling“ nahm die Braunschweiger Zeitung auch ein Disc Golf-Angebot in Schöningen auf.

## Trainieren Sie Golf mit der Wurfscheibe

REGION: Schnupperangebot des Disc-Golf-Vereins an vier Standorten – Sport für jedes Alter

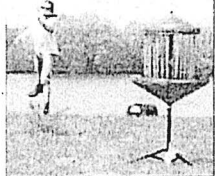
von Ulf-Andreas Hoyerberg

Wie wollen Sie Ihre Freizeit und Ihren Körper in der Frühlingzeit optimal nutzen? Sie raten: Diese Seite ein Schnupperangebot, das Sie an die frische Luft locken soll. Diesmal schlagen wir Ihnen zwei Übungsstunden in einer relativ neuen Sportart vor: Disc Golf.

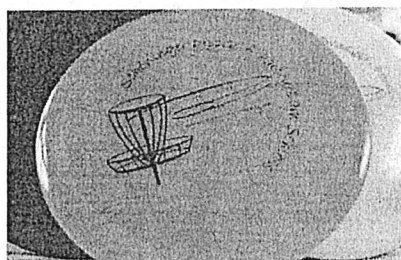
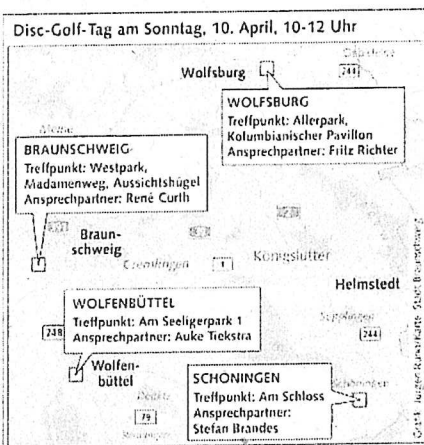
**Fit für den Frühling**

Es ist das alte Spiel Prinzip wie das klassische Golf mit dem Ball. Nur muss man nicht eine Plastikscheibe mit einem Griff werfen, sondern eine leichte Wurf Scheibe mit einem Griff. Ein Schnuppertraining am selben Tag, am nächsten Sonntag warfen dort Teams von 10 bis 12 Personen jeweils an fünf auf Spieler jeden Mann. In unserer Verein spielen 2 und 80-Jährige von Vorwärts der Stefan Brandes. Die Teilnahme am Schnuppertraining kostet 2 Euro Teilnahmegebühr für eine Wurf Scheibe.

Anmeldungen über die Internetseite [www.dg-club.de](http://www.dg-club.de) (Rubrik: Fit in den Frühling) oder 05 71 37 6 65 41 (Fritz Richter).



Robert Fenzinger spielt am Seeligersee Disc-Golf. Foto: Ulf-Andreas Hoyerberg



Feste Kurse
Seeligerpark
Gutspark Linden
Braunschweig
Tankumsee
Schöningen
Wolfsburg
Ilse
Hannover
Peine
Salzgitter

Betreff:

**Wegebenennung "Milveroder Flachsrottenweg"**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

04.04.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Milverode  
(Entscheidung)

Sitzungstermin

18.04.2018

Status

Ö

**Beschluss:**

Beschlussvorschlag

„Der Weg, der an der Glogaustraße beginnt, die Bezirkssportanlage Milverode umrundet und an der Kreuzung Glogaustraße/Schlesiendamm mündet, erhält den Namen

**Milveroder Flachsrottenweg.“**

**Sachverhalt:**

Beschlusskompetenz

Die Zuständigkeit des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NKomVG.

Begründung:

Der Stadtbezirksrat Heidberg-Milverode hat in seiner Sitzung vom 23. August 2017 angeregt, den Weg, der an der Glogaustraße beginnt, die Bezirkssportanlage Milverode umrundet und an der Kreuzung Glogaustraße/Schlesiendamm mündet, mit dem Namen „Zu den Flachsrotten“ zu benennen (Drucksache 17-05063 einschl. Protokollauszug). Der Weg ist bisher unbenannt.

Ein wesentliches Merkmal einer Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen, eine einfache und eindeutige Orientierung (z. B. für den Einsatz von Rettungsfahrzeugen), wird durch eine Benennung des vorgeschlagenen Weges verbessert. Zudem soll der angeregte Benennungsvorschlag an den historischen Flachsanzbau und dessen weitere Verarbeitung in der direkten Umgebung erinnern (siehe Anlagen zur o.g. Drucksache).

Die Verwaltung hat diesen Vorschlag aufgenommen und private Eigentümer von Flächen an dem zu benennenden Weg angehört. Es bestehen als Ergebnis der Anhörung zur Benennung des Weges keine Bedenken.

Bisher sind in Braunschweig bereits zwei Straßen nach den Flachsrotten benannt. Es handelt sich um die Straßen „Flachsrottenweg“ in Rühme und „An den Flachsrotten“ in Leiferde. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass der vorgeschlagene Name „Zu den Flachsrotten“ den vorhandenen Straßennamen zu sehr ähnelt und daher eine Verwechslungsgefahr besteht, welche die eindeutige Orientierung gefährden könnte.

Daher schlägt die Verwaltung den Namen „Milveroder Flachsrottenweg“ vor.

Mit der Ergänzung der Lage des Weges (Milverode) als Teil des vorgeschlagenen Namens wird eine klare Abgrenzung zum vorhandenen Straßennamen „Flachsrottenweg“ geschaffen. Ferner weist die Bezeichnung auf die lokale Nutzung eines Weges hin und ermöglicht eine verstärkte Identifikation mit dem Umfeld.

Es ist vorgesehen, die Zuwegungen von der Leipziger Straße und der Trebnitzstraße zum vorgeschlagenen Weg nicht zu benennen. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass eine Anbindung des Weges an zwei weitere unterschiedliche Straßen, die auch aus unterschiedlichen Richtungen angefahren werden, die Orientierung beträchtlich erschwert und für Verwirrung sorgt. So könnte beispielsweise ein vermeintlicher Rettungseinsatz zu lebensbedrohlichen Verzögerungen führen.

Die Verwaltung schlägt jedoch vor, an der Leipziger Straße und der Trebnitzstraße Hinweisschilder anzubringen, die auf den zu benennenden Weg hinweisen. Die Hinweisschilder ergeben sich als Straßennamenschilder mit Pfeil. Dieses Vorgehen wurde in der Stadt bereits an anderer Stelle, wie z. B. mit Hinweisschildern mit Pfeil zum Hagenhof und aktuell zum Inge-Kükelhan-Weg (noch nicht durchgeführt) umgesetzt.

Sollte dem Vorschlag zugestimmt werden, würden mit Aufstellung der Straßennamenschilder „Milveroder Flachsrottenweg“ auch die o.g. Hinweisschilder aufgestellt werden.

Der Feldmarksrealverband Milverode beabsichtigt, südlich der Bezirkssportanlage Milverode eine Schautafel u. a. mit der Erläuterung des Begriffes Flachsrotten aufzustellen. Der Stadtbezirksrat bat darum, das Aufstellen der Schautafel zu genehmigen, welches dem Stil der Tafeln des „Braunschweiger Leit- und Informationssystems für Kultur (BLIK)“ entsprechen soll.

Eine abschließende Prüfung zur Umsetzung und Aufstellung einer Schautafel befindet sich noch in Bearbeitung. Die Verwaltung befindet sich jedoch in Kontakt mit dem Feldmarksrealverband Milverode, der das Erstellen, Aufstellen und die Pflege der vorgeschlagenen Schautafel einschließlich der Kosten übernehmen will.

Die Verwaltung wird den Stadtbezirksrat über das Ergebnis der Prüfung informieren.

Anwohner sind von der Benennung des Weges nicht betroffen.

Der Feldmarksrealverband Milverode und die zuständige Heimatpflegerin stimmen dem Benennungsvorschlag „Milveroder Flachsrottenweg“ zu.

Leuer

#### **Anlage/n:**

Kartenausschnitt zur Lage des Weges

## Melveroder Flachsrottenweg



Karte: © Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz, Abt. Geoinformation

Maßstab: 1:3 500

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 212**

TOP 6.1

**18-07908**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Genehmigung zum Anbringen von Plakaten zum Igelschutz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

18.04.2018

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Mit dem Antrag 18-06857 hatte der Stadtbezirksrat darum gebeten zu prüfen, ob und inwieweit kostenlose Genehmigungen zur Anbringung von Igelschutzplakaten gemäß beigefügter Liste erteilt werden können. Diesseitigem Kenntnisstand nach hat der Initiator, Herr Olaf Neubauer, trotz sehr frühzeitiger Antragstellung noch nichts von der Verwaltung gehört. Die Wanderung der Igel, und damit ihre Gefährdung durch Kraftverkehr, beginnt doch bereits jetzt mit Beginn des wärmeren Frühjahrs.

Es wird daher angefragt: Wann ist daher mit einer Antwort der Verwaltung zu rechnen?

gez.

Gerald Gaus  
Fraktionsvorsitzender

### **Anlage/n:**

Keine

Betreff:

**Sachstandsanfrage Umbau Heidbergbad**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

18.04.2018

Status

Ö

Die CDU-Fraktion hatte bereits im Januar 2017 (17-03607) den Sachstand der Umbaupläne des Heidbergbades - verbunden mit der Bitte, den Planungsstand dem Bezirksrat vorzustellen - angefragt. Es erging dann - im Oktober 2017 - lediglich eine schriftliche Mitteilung an den Finanz- und Personalausschuss (17-05631).

Darin wird mitgeteilt, dass der "alte" Teil des Heidbergbades abgerissen und ein Neubau inkl. Sauna entstehen soll. Dies wurde - entgegen der Bitte aus oben genannter Anfrage - bislang nicht in den Bezirksrat kommuniziert. Hier hätten wir uns von der Verwaltung durchaus mehr Fingerspitzengefühl gewünscht.

Dies voran gestellt, fragen wir die Verwaltung:

- 1.) Warum wurde die oben genannte Mitteilung - auch wenn es sich um einer überbezirkliche Maßnahme handelt - dem Bezirksrat 212 nicht zur Kenntnis gegeben?
- 2.) Ist es der Verwaltung möglich, alle zukünftigen Mitteilungen dieses Thema betreffend dem Bezirksrat unaufgefordert zur Kenntnis zu geben?
- 3.) Wann ist damit zu rechnen, dass die Umbaupläne durch die Verwaltung im Bezirksrat vorgestellt werden?

gez. Nordheim  
- Fraktionsvorsitzender -

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Sachstandsanfrage Umbau Heidbergbad**

*Organisationseinheit:*  
Dezernat VII  
20 Fachbereich Finanzen

*Datum:*  
18.04.2018

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)	18.04.2018	Ö

**Sachverhalt:**

Die Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 212 Heidberg-Melverode (Drucksache 18-07894) wird in Abstimmung mit der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH wie folgt beantwortet:

Zu 1.)

Wie vom Antragsteller selbst ausgeführt, handelt es sich bei der geplanten Sanierung des Heidbergbades um eine überbezirkliche Maßnahme. Die Entscheidung über die Sanierung des Heidbergbades wird im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Regelungen auf Ebene der Gesellschaft unter Beteiligung des Aufsichtsrates getroffen. Beschlüsse der städtischen Gremien sind derzeit nicht vorgesehen.

Zu 2.) und 3.)

Die Geschäftsführung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH hat mitgeteilt, dass für den 18. Juni 2018 im Sportbad Heidberg eine Bürgerinformation zum Stand der Entwurfsplanung avisiert ist. Dort werden die Geschäftsführung und das Planungsteam den aktuellen Planungsstand vorstellen und den weiteren Ablauf erörtern. Auch der Stadtbezirksrat wird eine Einladung zu diesem Termin erhalten.

Geiger

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 212**

TOP 6.3

**18-07909**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Zustand des Stegs am unteren Südseeufer**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

18.04.2018

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten, wer für den Zustand des Stegs am Ufer des unteren Endes des Südsees, also an der Autobahnseite, nicht Richtung Rüningen, zuständig ist (s. Foto).

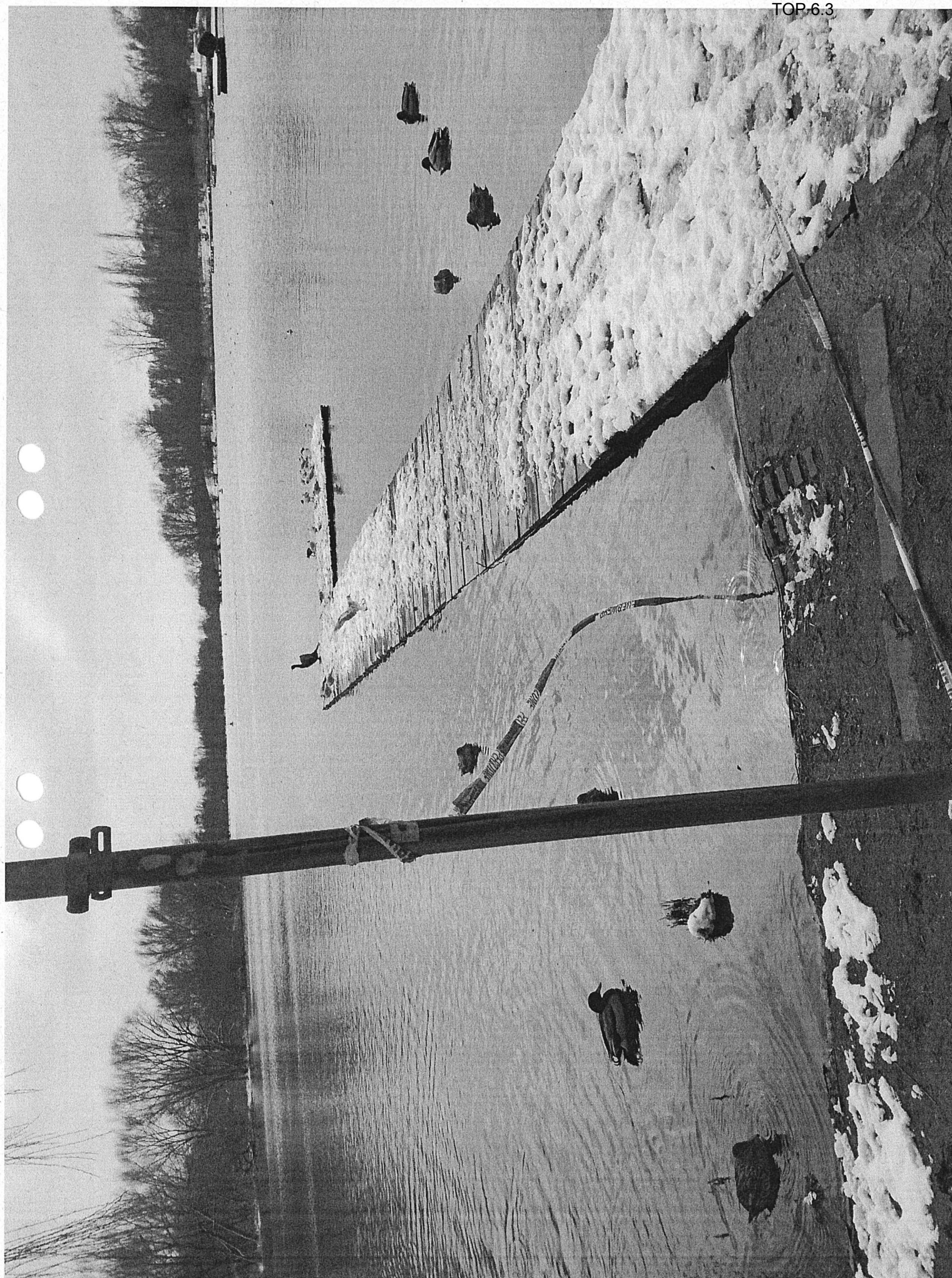
Aus Sicherheitsgründen ist der Steg in den Wintermonaten durch Bänder der Feuerwehr abgesperrt worden.

Gez.

Gerald Gaus  
Fraktionsvorsitzender

### **Anlage/n:**

Foto



Betreff:

**Informationstafel an den Mauersegmenten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

18.04.2018

Status

Ö

Nach hiesigem Kenntnisstand soll durch Schülerinnen und Schüler der IGS Heidberg im Rahmen des Geschichtsunterrichts das Projekt "Informationstafel an den Mauersegmenten" an der Stettinstraße angegangen und umgesetzt werden. Auf Grund dieser Information wurde ein entsprechender Haushaltsantrag der CDU-Fraktion (17-05122) in der Sitzung am 25.10.2017 zurückgezogen. Der Fortgang / Sachstand des Projekts ist hier jedoch unbekannt.

Welchen Kenntnisstand hat die Verwaltung über dieses Projekt?

Eine Vorstellung des Projekts durch Lehrkräfte der IGS in der nächsten Bezirksratssitzung wäre wünschenswert.

gez. Nordheim  
- Fraktionsvorsitzender -

**Anlagen:**

keine

Betreff:

**Informationstafel an den Mauersegmenten**

Organisationseinheit:

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Datum:

18.04.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Beantwortung)

Sitzungstermin

18.04.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 212 Heidberg-Melverode vom 04.04.2018 [18-07895] wird wie folgt Stellung genommen:

Der Stadtbezirksrat 212 hatte die Umsetzung einer Informationstafel an den Mauersegmenten an der Stettinstraße mit Antrag Nr. 16-02845 beschlossen. Hinsichtlich der Finanzierung dieses Projektes ist der Verwaltung bekannt, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag 17-05122 zur Finanzierung der Tafel in der Sitzung am 25.10.2017 zurückgezogen hatte.

Der Verwaltung wurde in einem Gespräch mit der Bezirksbürgermeisterin zu Fragen der Projektfördermöglichkeiten im März 2017 angekündigt, dass der Stadtbezirksrat 212 eine Informationstafel in unmittelbarer Nähe bei den Mauersegmenten entwickeln lassen möchte und sich vorstellen kann, zu diesem Zweck die IGS Heidberg zur Durchführung eines entsprechenden Schülerprojektes einzubeziehen. Darüber hinaus lagen der Verwaltung bis zu der aktuellen Anfrage der CDU-Fraktion keine weiteren Informationen vor.

Aus Anlass der vorliegenden Anfrage ist Kontakt zur Schulleitung der IGS Heidberg aufgenommen worden. Laut Auskunft der Schulleitung plant die IGS Heidberg das Projekt der Entwicklung einer Informationstafel als integralen und inhaltsbezogenen Bestandteil im Gesellschaftslehre-Unterricht der Jahrgangsstufe 11, beginnend ab August 2018. Dabei sollen auch Kunstpädagogen miteinbezogen werden. Die Projektlaufzeit kann sich im Realisierungsfall bis Sommer 2019 erstrecken.

Die Realisierung des Projektes steht unter dem Vorbehalt, dass geeignete schulische Betreuer hierfür gefunden werden können.

Der Schulleitung wurde mitgeteilt, dass für ein solches Projekt die Möglichkeit der Beantragung von Projektfördermitteln besteht.

Dr. Hesse

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Liste sanierungsbedürftiger Straßen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur  
Beantwortung)

18.04.2018

Status

Ö

In der vorangegangenen Frostperiode sind einige Straßen im Bezirk - mal mehr, mal weniger - in Mitleidenschaft gezogen worden.

Diesbezüglich fragen wir die Verwaltung:

1. Ist es der Verwaltung möglich, den im Stadtbezirk entstandenen Schaden an den Verkehrswegen zu beziffern?
2. Kann dem Bezirksrat eine Liste der im Bezirk (nicht nur durch Frost) beschädigten / sanierungsbedürftigen Straßen zur Verfügung gestellt werden?
3. Wenn nein, warum nicht?

gez. Nordheim

- Fraktionsvorsitzender -

**Anlagen:**

keine

*Betreff:*  
**Liste sanierungsbedürftiger Straßen**

*Organisationseinheit:*  
Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*  
12.04.2018

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)	18.04.2018	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.04.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Es ist der Verwaltung nicht möglich, den innerhalb der vergangenen Frostperiode im Stadtbezirk 212 Heidberg an Verkehrswegen durch Frosteinwirkung entstandenen Schaden zu beziffern.

Eine Liste sanierungsbedürftiger Straßen liegt nicht vor und kann daher dem Stadtbezirksrat nicht zur Verfügung gestellt werden.

Das Führen einer solchen Liste wäre mit erheblichem Aufwand möglich. Hierfür stehen der Verwaltung keine Personalkapazitäten zur Verfügung.

Im Hinblick auf die Zielsetzung Verkehrssicherheit werden die für den Verkehr gewidmeten Flächen in regelmäßigem Turnus ca. alle drei Wochen kontrolliert.  
Zudem erhält die Stadtverwaltung auch seitens der Bürger schriftlich, telefonisch und über andere Medien („Mängelmelder“) Kenntnis über Schad- und Gefahrstellen.  
Gefahrstellen werden sofort beseitigt. Schadstellen, von denen keine unmittelbare Gefahr ausgeht, werden im Rahmen der Straßeninstandhaltung mit eigenen Kräften oder durch Vertragsfirmen beseitigt.

Benscheidt

**Anlage/n:**  
keine

Betreff:

**Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen am Amts- und Landgericht für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023**

Organisationseinheit:

Dezernat II  
0120 Stadtentwicklung und Statistik (Wahlen)

Datum:

16.03.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Anhörung)	09.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	10.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Anhörung)	16.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Anhörung)	17.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 223 Broitzem (Anhörung)	17.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Anhörung)	18.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (Anhörung)	19.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Anhörung)	19.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)	02.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Anhörung)	09.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Veltenhof-Rühme (Anhörung)	15.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	16.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Anhörung)	17.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (Anhörung)	23.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung)	23.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Anhörung)	24.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (Anhörung)	29.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	29.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Anhörung)	31.05.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	05.06.2018	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	12.06.2018	Ö

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Braunschweig stimmt der Vorschlagsliste (Liste 1 – Teil A und B) zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen am Amts- und Landgericht für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 zu.

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger, die die Altersgrenzen nicht einhalten (Liste 2), die keinen Wohnsitz in Braunschweig haben (Liste 3), die Polizeivollzugsbeamte sind (Liste 4) oder deren Antrag erst nach dem 28.2.2018 eingegangen ist (Liste 5) werden nicht in die Vorschlagsliste aufgenommen.

**Sachverhalt:**

Gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) hat die Stadt Braunschweig im Jahr 2018 eine Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen aufzustellen. Die Vorschlagsliste wird an das Amtsgericht Braunschweig gemeldet, wo sie mit den Vorschlagslisten der anderen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks zu einer Gesamtliste zusammengeführt wird.

Aus der Gesamtliste wählt bis zum 15. Oktober 2018 ein am Amtsgericht ansässiger Schöffenvwahlausschuss die Schöffinnen und Schöffen sowie die Hilfsschöffinnen und Hilfsschöffen für das Amts- und das Landgericht für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023.

Mit Schreiben vom 22. Dezember 2017 hat der Präsident des Amtsgerichts die Stadt Braunschweig aufgefordert, bis zum 1. Juli 2018 mindestens 88 Personen für die vom Amtsgericht Braunschweig und mindestens 494 Personen für die vom Landgericht Braunschweig (Strafkammern) benötigten Haupt- und Hilfsschöffen vorzuschlagen. Somit sind insgesamt **mindestens 582 Personen** vorzuschlagen.

Um diese hohe Zahl vorzuschlagender Personen zu erreichen (im Jahr 2013 lag die Zahl noch bei mindestens 356 Personen), intensivierte die Verwaltung die Öffentlichkeitsarbeit zum Schöffenamtsamt. Unter anderem wurde wiederholt über die Medien informiert und auch die im Rat vertretenen Parteien und die Wählergruppe wurden gebeten, ihre Möglichkeiten als Multiplikatoren zu nutzen. Interessierte konnten eine Aufnahme bis zum 28. Februar 2018 beantragen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben sich insgesamt 1.132 Personen um die Aufnahme in die Braunschweiger Vorschlagsliste beworben. Da die erforderliche Mindestzahl bereits Ende Februar überschritten war, wurden Bewerbungen nach dem genannten Stichtag nicht mehr in die Vorschlagsliste Liste 1 aufgenommen.

Alle in der Anlage Liste 1 aufgeführten Personen (1.096 Personen) sind mit den in § 36 (2) GVG geforderten Daten aufgenommen und erfüllen die formalen Voraussetzungen zur Übernahme des Schöffenamtes gemäß der §§ 31 bis 34 GVG, soweit dies von der Verwaltung überprüft werden konnte.

Gemäß § 33 GVG sollen zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

In den anliegenden Listen 2 und 3 sind Personen aufgeführt, die gem. § 33 Ziffern 1, 2 und 3 GVG nicht zu dem Amt eines Schöffen berufen werden sollen, da sie bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden, sie das siebzigste Lebensjahr bis zum Beginn der Amtsperiode vollendet haben oder vollenden würden oder sie nicht in der Gemeinde wohnen.

Gemäß § 34 Abs. 1 Ziffer 5 GVG sollen zu dem Amt eines Schöffen ferner Polizeivollzugsbeamte nicht berufen werden. Der betroffene Personenkreis ist in Liste 4 aufgeführt.

Weiterhin sind in Liste 5 Anträge von Personen aufgeführt, deren Antrag auf Aufnahme in die Schöffenvorschlagsliste erst nach dem veröffentlichten Fristende 28. Februar 2018 eingegangen ist.

Die Verwaltung schlägt vor, Personen in den Listen 2 bis 5 aus den genannten Gründen nicht in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Soweit Antragssteller einer Nichtaufnahme aus Altersgründen gegenüber der Verwaltung bereits widersprochen haben, sind entsprechende Schreiben der Liste 2 zur Kenntnisnahme beigelegt.

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste ist gemäß § 36 (1) GVG die **Zustimmung des Rates mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder erforderlich.**

Nach § 94 (1) Nr. 7 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sind die 19 Stadtbezirksräte vor der Aufstellung der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl anzuhören. In Liste 1.1 ist die Liste 1 deshalb zur besseren Übersicht nach Stadtbezirken gruppiert.

Im Anschluss an die Ratsentscheidung wird die Vorschlagsliste eine Woche öffentlich ausgelegt. In der Woche nach der Auslegung kann Einspruch gegen die Vorschlagsliste erhoben werden. Die Vorschlagsliste nebst eventuellen Einsprüchen wird anschließend dem zuständigen Richter am Amtsgericht übergeben (§§ 36 (3), 37, 38 GVG).

Die Verwaltung weist daraufhin hin, dass alle Anlagen zu dieser Vorlage wegen der enthaltenen Personendaten vertraulich zu behandeln sind. Entsprechend sind sie als nichtöffentliche Anlagen klassifiziert.

i. V.

Ruppert

#### **Anlage/n:**

**Alle Anlagen sind wegen vertraulicher Personenangaben nichtöffentlich:**

- Liste 1 (Teil A –Frauen und Teil B – Männer)
- Liste 1.1 (Liste 1 gruppiert nach Stadtbezirken)
- Liste 2 (nicht aufgenommene Anträge wegen Unter- bzw. Überschreiten der Altersgrenze mit Anlagen)
- Liste 3 (nicht aufgenommene Anträge wegen fehlendem Wohnsitz in Braunschweig)
- Liste 4 (nicht aufgenommene Anträge wegen der Berufsgruppe „Polizeivollzugsbeamte“)
- Liste 5 (nicht aufgenommene Anträge wegen Antragseingang nach dem gesetzten Fristende 28.2.2018)